





<p>Inhalt</p>	<p>4 5 6 10 12 14 15 18 22 24 28 32</p> <p>35 36 38 39 40 41 41 42 56 58</p>	<p>Über uns Editorial Blickfeld 2025 Interessante Fakten auf einen Blick Rückblick und Ausblick Organisation Nachhaltiges Engagement Corporate Governance Prävention Intervention (Feuerwehr) Versicherung Gemeinschaftsorganisationen</p> <p>Jahresrechnung 2025 Zusammenfassung Bilanz Erfolgsrechnung Geldflussrechnung Eigenkapitalnachweis Berechnung des Risikotragenden Kapitals Anhang zur Jahresrechnung Kontrollstellenbericht Statistischer Anhang</p>
<p>Schatten-Licht-Spiel als Bildkommunikation</p>	<p>Licht und Schatten gehören zusammen und ergänzen sich – wie das enge Zusammenspiel von Prävention, Intervention (Feuerwehr) und Versicherung. Dieses sogenannte</p>	<p>Synergiedreieck widerspiegelt sich im dreifachen Schutz – ein nachhaltiges System, das tragbare Prämien und hohe Sicherheit ermöglicht.</p>

## Über uns

Die vor mehr als 200 Jahren gegründete Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG) versichert im Kanton rund 105'000 Gebäude gegen Feuer- und Elementarschäden, fördert die Feuerwehren und ist für den vorbeugenden Brandschutz bei besonderer Gefährdung oder beträchtlichem Schadenrisiko zuständig. Damit ist die GVTG eine wichtige Sicherheitsinstitution im Kanton.

## Auftrag

Die GVTG ist ein selbstständiges öffentlich-rechtliches Dienstleistungsunternehmen ohne Staatsgarantie bzw. Alimentierung, das insbesondere durch Versicherungsprämien und die Brandschutzabgabe finanziert und

nach nicht gewinnorientierten, aber wirtschaftlichen Grundsätzen geführt wird. Der gesetzliche Auftrag der GVTG umfasst das Synergiedreieck von Prävention, Intervention (Feuerwehr) und Versicherung.



Peter Haag (links),  
Verwaltungsratspräsident  
Milos Daniel, Direktor

Ein verhältnismässig schadenarmes Jahr 2025 und erfreuliche Ergebnisse bei den Kapitalanlagen ermöglichen 2026 bei der Versicherungsprämie einen Rabatt zugunsten der Gebäudeeigentümerschaft im Kanton Thurgau.

Gestützt auf den mit dem Preisüberwacher im Jahr 2023 vereinbarten Prämienrabattmechanismus hat der Verwaltungsrat der GVTG Ende 2025 entschieden, für das Jahr 2026 bei der Versicherungsprämie einen Rabatt zu gewähren. Damit fliessen insgesamt rund CHF 129'000 an die Gebäudeeigentümerschaft im Kanton Thurgau zurück. Der Prämienrabatt wird auf der Jahresprämienrechnung 2026 gutgeschrieben.

### **Anpassung Baukostenindex der Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG) ab 2026**

Damit die Gebäudeeigentümerschaft im Kanton Thurgau im Schadenfall jederzeit wertrichtig versichert ist, überprüft die GVTG jährlich die Entwicklung der Baukosten. Die Erhöhung der Baukosten von April 2024 bis April 2025 führt ab Anfang 2026 zu einer Anpassung des Baukostenindex der GVTG um 1% auf gerundete 1'088 Punkte (bisher: 1'078 Punkte). Diese Anpassung erhöht die Versicherungssumme aller versicherten Gebäude im Kanton.

Im Schadenfall übernimmt die GVTG die Kosten für die Wiederinstandstellung des versicherten Gebäudes bis zur Höhe der Versicherungssumme. Aus diesem Grund ist eine wertrichtige Versicherungssumme für die finanzielle Sicherheit der Gebäudeeigentümerschaft im Schadenfall notwendig. Die Schätzung der Versicherungssumme basiert auf den ortsüblichen Baupreisen.

### **Verwaltungsrat**

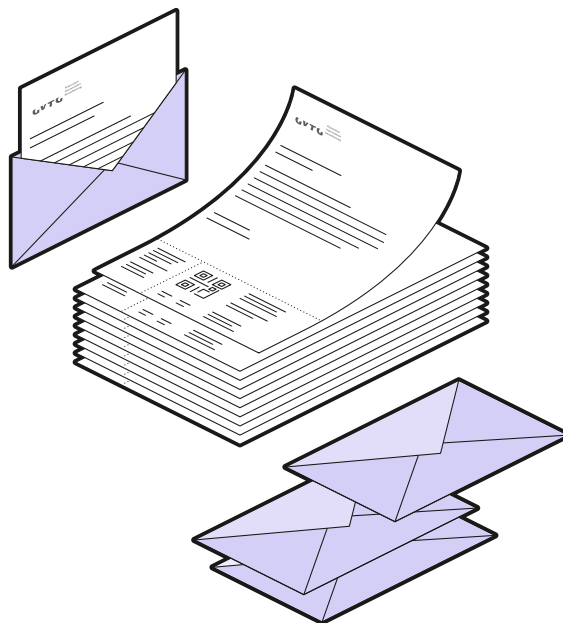
Nach dem unerwarteten Tod von Regierungsrätin Sonja Wiesmann im Januar 2025 wurde der Verwaltungsrat bis zur Wahl eines neuen Regierungsratsmitglieds interimistisch ergänzt. Während dieser Übergangsphase übernahm Regierungsrat Dominik Diezi die Funktion eines Verwaltungsratsmitglieds. Wir danken ihm an dieser Stelle herzlich für sein Engagement. Am 18. Mai 2025 erfolgte die Wahl von Ruth Faller Graf zur neuen Thurgauer Regierungsrätin. Als Vorsteherin des Departements für Justiz und Sicherheit nimmt sie von Gesetzes wegen Einsitz im Verwaltungsrat der GVTG. Anlässlich ihrer ersten Verwaltungsratssitzung bei der GVTG am 3. Juli 2025 wurde sie zur Vizepräsidentin des Verwaltungsrats gewählt.

### **Digitaler Geschäftsbericht 2026**

Als weitere Digitalisierungsinitiative wird der Geschäftsbericht ab dem Berichtsjahr 2026 vollständig digital bereitgestellt. Gedruckte Exemplare stehen dann nur noch in begrenzter Anzahl zur Verfügung. Ziel dieser Umstellung ist einerseits die effizientere Erstellung und Aktualisierung des Berichts, andererseits die Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit für interessierte Leserinnen und Leser. Zudem leistet diese Massnahme einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und langfristigen Kostenersparnis.

### **Dank**

Unser besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden, die mit ihrem täglichen Einsatz, ihrem Fachwissen und ihrem Engagement massgeblich zum Erfolg der GVTG beitragen und eine professionelle Kundenbetreuung ermöglichen. Ebenso danken wir den Feuerwehren für ihre wertvolle Arbeit im Dienst der Bevölkerung. Unser Dank gilt auch den Mitgliedern der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GFK) des Grossen Rates sowie der GFK-Subkommission GVTG für den offenen Dialog und die Zusammenarbeit. Unseren Kundinnen und Kunden danken wir für das Vertrauen in die Arbeit der GVTG.



- Versand von rund 63'000 Jahresprämienrechnungen
- Alice Fischer-Schlaginhausen wird stellvertretende Direktorin
- Regierungsrat Dominik Diezi nimmt interimistisch Einsitz im Verwaltungsrat der GVTG aufgrund des unerwarteten Todes von Regierungsrätin Sonja Wiesmann
- Start Projekt Digitalisierung Kundenkanäle (gvtg.ch)

- Start Beschriftung aller im Eigentum der GVTG stehenden Stützpunktfeuerwehr-Fahrzeuge gemäss dem Corporate Design der GVTG

- Die Strassenrettungsübung findet mit der Feuerwehr und weiteren Blaulichtorganisationen statt

- Die erste Aussendiensttagung findet statt

# 05

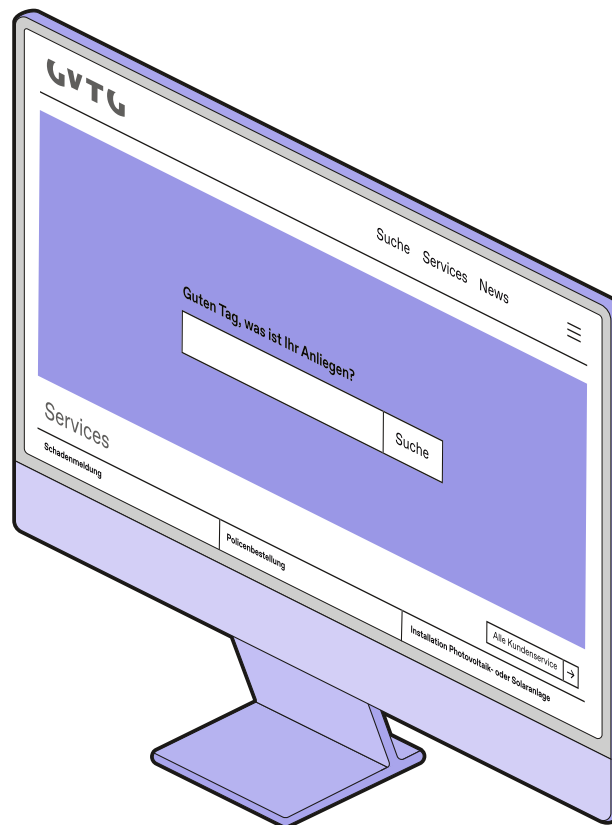
Mai

# 06

Juni

- Phishing-Kampagne zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden ist abgeschlossen
- Start Projekt Analyse zur Ablösung der Kernapplikation

- Start Michael Peter – Jurist
- Der Geschäftsbericht 2024 wird am 18. Juni 2025 vom Grossen Rat genehmigt

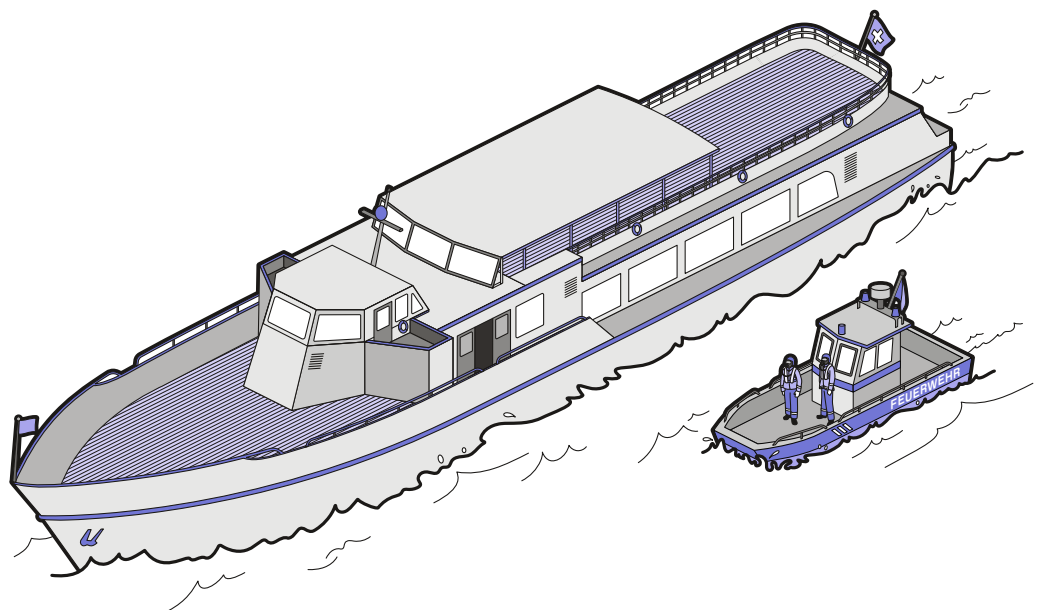


# 07

Juli

- Go-Live: Neue Homepage gvtg.ch
- Ruth Faller Graf wird am 3. Juli 2025 vom Verwaltungsrat zur Vizepräsidentin gewählt
- Start Barbara Mosberger – Sachbearbeiterin Versicherung

- Start Patrizia Widmer – Kundenbetreuung
- Start Marc Scheiwiller – als erster Lernender zum Kaufmann EFZ



- Kurs für die Feuerwehr "Schiffsbrandbekämpfung" findet auf Passagierschiff statt
- Instruktorenbrevetierung findet in Vaduz statt
- Start der technischen Vernehmlassung zur Totalrevision der Schweizerischen Brandschutzvorschriften (BSV 2026)

- Kundenzufriedenheitsumfrage geht live
- Optimierung Kommunikationskanäle mit dem Aussendienst



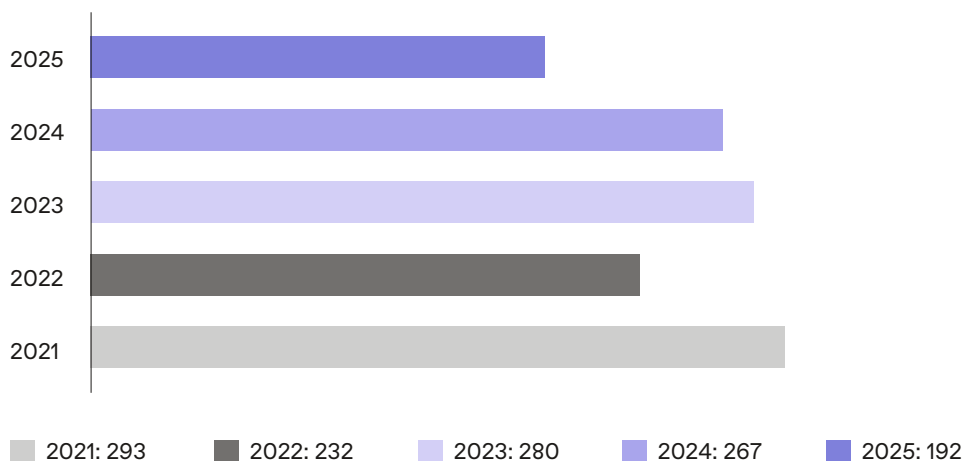
- Frühpensionierung  
Christian Vetsch – Leiter Prävention
- Zweite Aussendiensttagung
- Gemeindefeuerschutztagung

- Zum vierten Mal findet der Jugendfeuerwehr-Atemschutz-Ausbildungstag im Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA) statt
- Die neuen Schätzer Beat Brauchli und Michael Wiesli nehmen ihre Arbeit auf

Interessante  
Fakten auf  
einen Blick

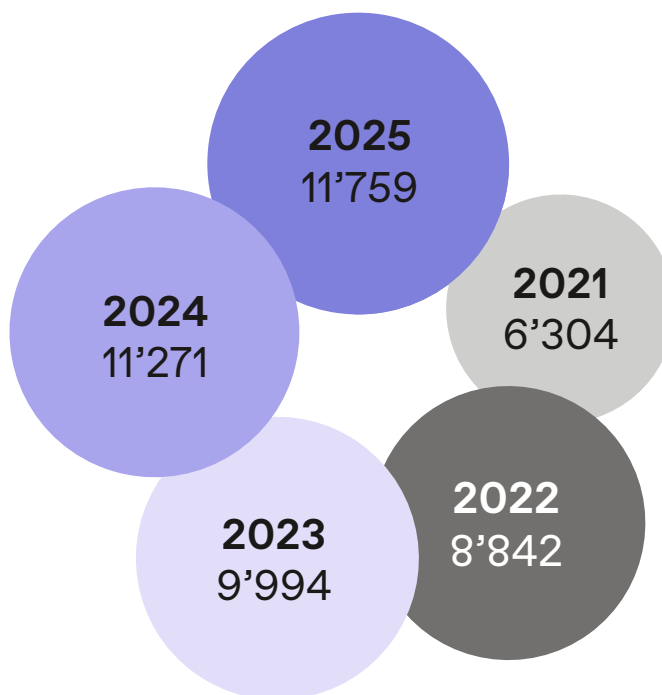
## Anzahl Feuerschäden 2021–2025

(Anerkannte und/oder ausbezahlte Schäden)



## Schadenssumme Feuerschäden 2021–2025 in TCHF

(Anerkannte und/oder ausbezahlte Schäden)



# 415

Anzahl geprüfter Baugesuche im Zuständigkeitsbereich des kantonalen Brandschutzes

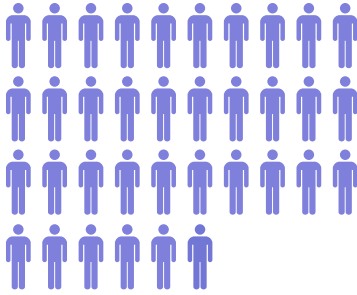
## Mitarbeitende

36 33

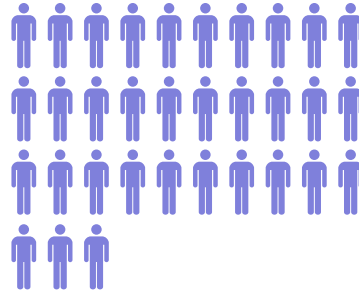
FTE (Vollzeitäquivalent) rund 30

FTE (Vollzeitäquivalent) rund 9

Mitarbeitende  
Innendienst



Mitarbeitende  
Aussendienst



Anzahl  
anerkannte  
Elementar-  
schäden

218

751

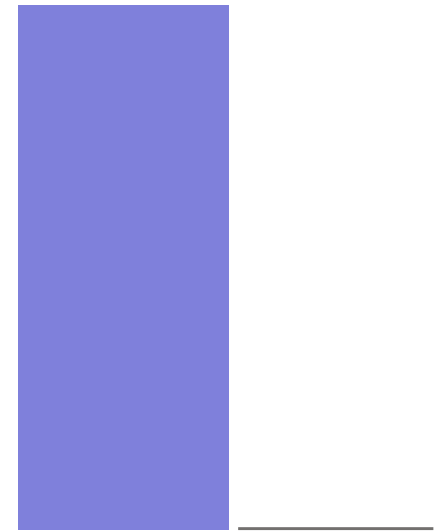
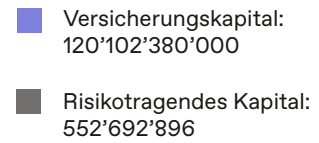
Schaden-  
summe  
Elementar-  
schäden  
in TCHF

(Anerkannte und/oder aus-  
bezahlte Schäden 2025)

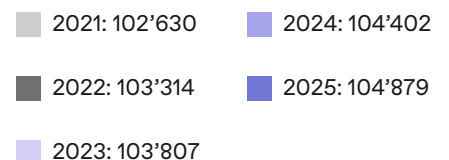
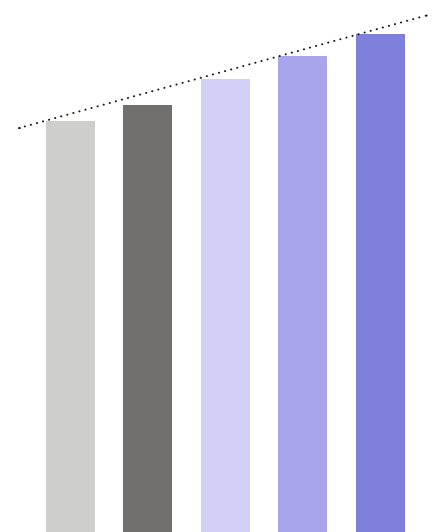
## Eigene Liegenschaften, Minergie, Photovoltaik

Liegenschaft	Minergie-Standard	PV-Anlage
Frauenfeld, Maurerstrasse 2+4	P	ja
Frauenfeld, Promenadenstrasse 8	P	ja
Fruthwil, Hauptstrasse 48+50+50a	P	ja
Lengwil, Bahnhofstrasse 2 + Birkenweg 6	P	ja
Romanshorn, Feldeggstrasse 5	kein	nein
Romanshorn, Hubstrasse 4+6	kein	nein
Weinfelden, Pestalozzistrasse 14+16+18	kein	nein

## Risikotragendes Kapital vs. Versicherungskapital in CHF



## Entwicklung versicherte Gebäude



<p>Rückblick und Ausblick</p>	<p>Für die GVTG stand das Jahr 2025 ganz im Zeichen der Weiterentwicklung: Durch gezielte Massnahmen in der Digitalisierung und in der Kundenbetreuung sowie durch organisatorische Anpassungen wurde die Unternehmung zukunftsorientiert gestärkt. Zudem wurde die Sicherheit in Krisensituationen mit der laufenden Einführung der redundanten Alarmierung im Kanton Thurgau signifikant erhöht.</p>	
<p>Strategieperiode 2023–2026</p>	<p>Am 24. September 2025 fand das jährliche Statusupdate zur Unternehmensstrategie 2023–2026 statt. Ziel waren die Reflexion des Umsetzungsstands und die transparente Darstellung des Zielerreichungsgrads. Der Workshop bestätigte den erfolgreichen Kurs der GVTG.</p>	<p>Mit der Initiierung des Strategieprozesses 2027–2030 wurde der Grundstein für die zukünftige Ausrichtung gelegt. Die Erarbeitung erfolgt ab Ende Q1 2026 in mehreren Workshops, um breite Partizipation und fundierte Entscheidungen zu gewährleisten.</p>
<p>Organisatorische Veränderungen</p>	<p>Am 1. Juli 2025 hat Ruth Faller Graf ihr Amt als Regierungsrätin des Kantons Thurgau angetreten. Von Gesetzes wegen nahm sie Einsitz in den Verwaltungsrat der GVTG. Sie wurde anlässlich der Verwaltungsratssitzung vom 3. Juli 2025 zur Vizepräsidentin des Verwaltungsrates gewählt.</p>	<p>Zur Sicherstellung der langfristigen Führungssicherung und des Wissenstransfers gab Philipp Dintheer seine Rolle als Vizedirektor rund zwei Jahre vor seinem ordentlichen Ruhestand ab. Alice Fischer-Schlaginhausen wurde per 1. Januar 2025 stellvertretende Direktorin.</p>

<p>Totalrevision des Gesetzes über die Gebäudeversicherung</p>	<p>Mit der Anfang 2024 im Auftrag des Regierungsrates begonnenen Totalrevision des Gebäudeversicherungsgesetzes soll das Gesetz von 1976 an die veränderten Verhältnisse und Rahmenbedingungen angepasst werden und mit klaren Regelungen auf Gesetzesstufe für mehr Rechtssicherheit und Transparenz sorgen.</p> <p>Die gegenwärtige Gesetzgebung ist äusserst komplex und in vereinzelt Bereichen unübersichtlich und nicht mehr zeitgemäss. Zudem enthalten die Ausführungserlasse verschiedene Bestimmungen, die von ihrer Tragweite her auf Gesetzesstufe geregelt werden sollten. Mit der Gesetzesrevision wird auch diesen Aspekten Rechnung getragen.</p> <p>Darüber hinaus wurde am 9. November 2022 von Beat Rüedi (FDP) und Stefan Mühlemann (SVP) die Motion "Flexibilisierung der Finanzierung der Gebäudeversicherung" eingereicht. Dem Anliegen der Motionäre wird im revidierten Gesetzesentwurf Rechnung getragen. Insbesondere ist ausdrücklich vorgesehen, dass die Kapitalerträge bei ausreichender Ausgestaltung der Reserven zur Deckung der Ausgaben beigezogen werden können. Das Geschäft geht voraussichtlich im November 2026 in den Grossen Rat.</p>
<p>Neue Brandschutzvorschriften (BSV 2026)</p>	<p>Die technische Vernehmlassung zu den neuen Brandschutzvorschriften (BSV 2026), die im Auftrag des Interkantonalen Organs Technische Handelshemmnisse (IOTH) von der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) erarbeitet wurden, hat im September 2025 begonnen. Alle Interessierten konnten sich an der Vernehmlassung beteiligen, die am 11. Januar 2026 ordnungsgemäss abgeschlossen wurde.</p> <p>Das Interkantonale Organ für technische Handelshemmnisse IOTH (Baudirektorinnen und Baudirektoren aller 26 Kantone) hat am 5. Januar 2026 beschlossen, dass vor dem Hintergrund des tragischen Ereignisses in Crans-Montana beim Projekt "BSV 2026" ein Marschhalt bei den Liberalisierungsbestrebungen eingelegt wird und der Entwurf der Schweizerischen Brandschutzvorschriften (BSV 2026) einer Überprüfung unterzogen wird. Voraussichtlich sollen die BSV 2026 im Herbst 2027 in Kraft treten.</p>
<p>Motion Brandschutz</p>	<p>Am 7. Mai 2025 wurde im Grossen Rat die Motion "Brandschutz mit Augenmass muss wirtschaftliche Gebäudenutzungen ermöglichen. Einführung einer Sonderbestimmung mit Schutzklauseln für einen Thurgauer Weg" eingereicht.</p>
<p>IT-Sicherheit</p>	<p>Wie jedes Jahr wurden auch im Berichtsjahr sowohl im Bereich Infrastruktur als auch im Bereich Applikationen Penetration Tests (simulierter Cyberangriff, der von Sicherheitsexpertinnen und -experten durchgeführt wird, um Schwachstellen in Computersystemen, Netzwerken und Anwendungen zu identifizieren) durchgeführt. Erkenntnisse aus diesen Tests wurden priorisiert und zeitnah umgesetzt.</p> <p>Die Mitarbeitenden wurden zudem mittels Schulung und Phishing-Kampagnen (fingierte E-Mails) zusätzlich für das Thema Security sensibilisiert.</p>
<p>Kernsystem</p>	<p>Im Jahr 2025 sind die Vorbereitungen zur öffentlichen Ausschreibung nach den Regeln der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) zur Ablösung des Kernsystems der GVTG gestartet worden. Am 11. Juni 2025 fand dazu ein Kick-off-Meeting mit Mitarbeitenden aus allen Abteilungen statt. Ziel war es, in einer Analyse den Ist-/Soll-Prozess zu definieren. Die Vision von Lösungsoffenheit, Innovation und Pragmatismus stand im Zentrum und wird weiter umgesetzt.</p>
<p>Was die GVTG auch noch beschäftigt hat</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ 2025 wurde der Ausbau interner Schulungen konsequent vorangetrieben, um den Wissenstransfer und die fachliche Kompetenz der Mitarbeitenden zu stärken. Die interne Kommunikation wurde durch den Ausbau des Intranets, gezielte Schulungen für den Aussendienst und regelmässige Informationsanlässe gefördert. Zudem wurde erstmals ein Lernender eingestellt, um die Nachwuchsförderung und den Wissenstransfer sicherzustellen.</li> <li>→ Am 15. Juli 2025 ging der Relaunch der GVTG-Website live – mit modernisierten digitalen Angeboten, verbesserter Benutzerfreundlichkeit und vereinfachter Interaktion für Kundinnen und Kunden.</li> <li>→ Die Digitalisierung wird konsequent fortgesetzt, um Prozesse zu optimieren und die Effizienz zu steigern. Dabei wird auch die analoge Erreichbarkeit weiterhin sichergestellt.</li> <li>→ Im dritten Quartal startete die Kundenzufriedenheitsumfrage, die ein schnelles Online-Feedback ermöglicht. Ziel ist es, Schwachstellen zu identifizieren, Stärken hervorzuheben und Massnahmen zur Verbesserung der Kundenerfahrung abzuleiten.</li> <li>→ Das Projekt zur Einführung der E- und PDF-Rechnungen konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Rund 9 % der Rechnungen wurden den Kundinnen und Kunden digital zugestellt. Die übrigen Rechnungen wurden per Post versandt.</li> </ul>

# Organisation



V. l. n. r.:  
Andreas Aeberhardt,  
Peter Büchel, Daniel Anthenien,  
Peter Haag, Wolfgang Maute,  
Ruth Faller Graf,  
Brigitte Gallucci-Widmer

Verwaltungsrat

**Präsident** Peter Haag\*, Unternehmer  
**Vizepräsidentin** Ruth Faller Graf, lic. iur., Rechtsanwältin, Regierungsrätin  
**Mitglieder** Andreas Aeberhardt, Landwirt  
Daniel Anthenien, lic. iur., Fürsprecher  
Peter Büchel, Architekt HTL  
Brigitte Gallucci-Widmer\*, Treuhänderin mit eidg. FA  
Wolfgang Maute\*, Dr. iur. HSG, dipl. Steuerexperte

\* Mitglieder des Anlageausschusses

Direktor

Milos Daniel, lic. iur., Rechtsanwalt, MAS in Public Management

Kontrollstelle

Balmer-Etienne AG, Luzern

Aufsichtsbehörde

Grosser Rat des Kantons Thurgau

Rekurskommission

Rekurskommission für die Gebäudeversicherung,  
Thundorferstrasse 13, Postfach, 8501 Frauenfeld

<p>Nachhaltiges Engagement</p>	<p>Nachhaltigkeit ist bei uns kein Schlagwort, sondern Teil unseres täglichen Handelns. Ob in der Kapitalanlage oder im operativen Geschäft – wir arbeiten kontinuierlich daran, Nachhaltigkeit in allen Bereichen zu verankern. Unser Ziel: eine ganzheitliche Integration ökologischer, sozialer und ökonomischer Verantwortung. Dazu setzen wir auf Achtsamkeit und entwickeln unsere internen Massnahmen laufend weiter.</p>
<p>Nachhaltigkeits-Charta</p> <p>Erklärung MSCI ESG-Rating</p>	<p>Die GVTG setzt auf nachhaltige Stabilität. Ein wichtiger Fokus: Die eigene Kapitalausstattung soll auch langfristig tragfähig sein. So stellt die GVTG sicher, dass Prämien stabil und fair bleiben – heute und in Zukunft. Eigene Gebäude im Kanton Thurgau sind ein wichtiges Standbein der Anlagestrategie. Demzufolge investiert die GVTG rund einen Fünftel ihres Vermögens in direkt gehaltene Immobilien. Dabei verfügen die neueren Objekte über den Minergie-P-Standard. Darüber hinaus hält die GVTG Immobilien, die in die Jahre gekommen sind und noch nicht den angestrebten Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Im Zuge geplanter Sanierungen oder Umbauten werden entsprechende Massnahmen geprüft. Zu beachten ist dabei, dass diese Objekte vermietet sind und Rücksicht auf die Bewohnenden genommen werden muss. Beispielsweise wird in der Liegenschaft in Weinfeldern auf Fernwärme umgestellt und der Einbau einer PV-Anlage überprüft.</p> <p>Bereits im Dezember 2022 ist die GVTG der Nachhaltigkeits-Charta der kantonalen Gebäudeversicherungen beigetreten. Sie engagiert sich für ökologische-, soziale- und ökonomische Nachhaltigkeit. Dies bedeutet konkret ein gleichermassen ausgewogenes Verhältnis der oben genannten Aspekte. Weitere Informationen sind auf der Website der GVTG zu finden.</p> <p>Die Vermögensanlagen der Gebäudeversicherung Thurgau werden von unserem Global Custodian, der Thurgauer Kantonalbank (TKB), bezüglich Nachhaltigkeit analysiert. Dabei wird das weit verbreitete MSCI ESG-Rating des Finanzdienstleisters MSCI Inc. angewendet.</p> <p>Das MSCI ESG-Rating ist eine Bewertung, um die Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungspraktiken (ESG – Environmental, Social, Governance) eines Unternehmens oder Emittenten beurteilen zu können. Das Rating basiert auf einer umfangreichen Analyse von öffentlich zugänglichen Daten (wie z. B. Geschäftsberichten), Unternehmensangaben und Medienquellen. Es liefert Investorinnen und Investoren eine fundierte Einschätzung darüber, wie gut ein Unternehmen mit ESG-Risiken umgehen kann und welche Chancen es im Bereich der Nachhaltigkeit bietet.</p>

Die Bewertung erfolgt in drei Hauptkategorien:

#### **Environmental (Umwelt)**

Bewertet den Umgang mit Umweltfaktoren wie z. B.:

- CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Energieverbrauch
- Umgang mit Wasser, Abfall und Rohstoffen
- Klimarisiken und -strategien

#### **Social (Soziales)**

Bewertet soziale Aspekte wie z. B.:

- Arbeitnehmerrechte
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Datenschutz und Kundenverantwortung
- Lieferkettenmanagement

#### **Governance (Unternehmensführung)**

Bewertet die Qualität der Unternehmensführung anhand von Kriterien wie z. B.:

- Zusammensetzung und Unabhängigkeit des Verwaltungsrates
- Ethikrichtlinien und Korruptionsbekämpfung
- Transparenz und Aktionärsrechte

Die Ergebnisse der Nachhaltigkeitsanalysen führen dazu, dass jedes Anlageinstrument (soweit möglich) sowie die gesamten Vermögensanlagen ein Rating mit einer Skala von AAA (bestes Rating) bis CCC (schlechtestes Rating) erhalten.

Nachfolgend die Ziele und der Nutzen des MSCI ESG-Ratings:

- Transparenz: Investorinnen und Investoren erhalten ein objektives Bild der Nachhaltigkeits- und Governance-Leistung eines Unternehmens.
- Risikomanagement: Identifikation von ESG-Risiken, die den langfristigen Geschäftserfolg beeinflussen können.
- Investmententscheidung: Unterstützung bei der Auswahl nachhaltiger Investments oder beim Ausschluss von Unternehmen mit schlechten ESG-Praktiken.
- Anreizwirkung: Unternehmen werden motiviert, ihre ESG-Leistungen kontinuierlich zu verbessern, um attraktiver für Investorinnen und Investoren zu sein.

Neben dem MSCI ESG-Rating gibt es den MSCI ESG-Score. Dieser basiert auf den gleichen ESG-Daten und -Analysen. Der MSCI ESG-Score ist im Gegensatz zum MSCI ESG-Rating eine numerische Kennzahl. Der Score wird auf einer Skala von 0 (schlechtester Score) bis 10 (bester Score) dargestellt und zeigt ebenfalls, wie stark ein Unternehmen oder ein Emittent in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren abschneidet. Er bietet im Gegensatz zum MSCI ESG-Rating eine fein abgestufte Zahl zur Einschätzung der ESG-Performance.

#### **Was bedeutet die ESG-Abdeckung?**

Die ESG-Abdeckung gibt an, welcher Teil des Gesamtportfolios bezüglich Nachhaltigkeit analysiert werden kann. Grundsätzlich können mit dem MSCI ESG-Rating die folgenden Anlageklassen der Vermögensanlagen der Gebäudeversicherung Thurgau analysiert werden: Obligationen und Aktien. Erwähnenswert dabei ist, dass sich die Analyse von Unternehmensobligationen und Staatsanleihen unterscheidet. Neben der vernachlässigbaren Anlageklasse Liquidität wird die Anlageklasse Immobilien in der Analyse nicht abgedeckt. Der Grund dafür ist, dass das MSCI ESG-Rating auf der Analyse von Unternehmen oder Emittenten, also rechtlich klar abgegrenzten Einheiten mit umfassender Datenverfügbarkeit, basiert. Bei Immobilienfonds fehlt häufig eine einheitliche, standardisierte Datengrundlage auf Fondsebene, da der Fonds selbst keine operativen ESG-Daten liefert – die Daten liegen verteilt auf die einzelnen Immobilien. Im Bereich Immobilien etablieren sich alternative Nachhaltigkeitsratings wie z. B. GRESB. Ein weiterer Grund ist, dass nicht von allen Unternehmen und Emittenten genügend Informationen verfügbar sind, um eine Nachhaltigkeitsanalyse durchführen zu können.

**Sollten strengere ESG-Anforderungen gestellt werden?**

Sollten strengere ESG-Anforderungen gestellt werden, hätte dies konkrete Auswirkungen auf die Vermögensanlagen – insbesondere in Bezug auf Diversifikation, Performance und Kosten:

**1. Eingeschränkte Diversifikation**

Strengere ESG-Anforderungen würden grundsätzlich dazu führen, dass nur noch in eine geringere Anzahl von Anlageinstrumenten investiert werden könnte. Somit würde sich das Anlageuniversum reduzieren. Je strenger die ESG-Anforderungen definiert werden, desto stärker nimmt das Anlageuniversum ab. Dies verschlechtert die Diversifikation der Vermögensanlagen und es müsste mit einer höheren Volatilität gerechnet werden.

**2. Potenzielle Performance-Unterschiede**

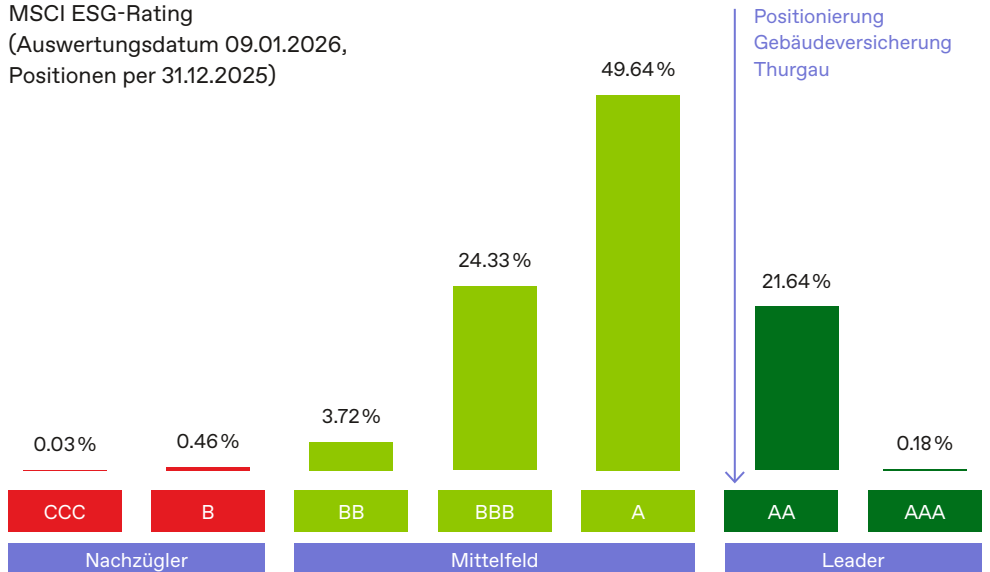
Durch die Einschränkung des Anlageuniversums wird die Performance-Entwicklung der Vermögensanlagen stärker von der breiten Marktentwicklung abweichen. Diese Abweichung kann sowohl positiv als auch negativ ausfallen – abhängig von der Performance der verbleibenden Branchen und Einzeltitel.

**3. Anpassung des Investmentprozesses**

Die Vermögensverwalter/innen müssten die Portfolios entsprechend anpassen und neue Benchmark-Indizes müssten definiert werden. Dies hätte Umschichtungs- und Transaktionskosten zur Folge. Zudem müssten für die passiven Vermögensverwaltungsmandate geeignete passive Kollektivanlagen gefunden werden. Da es sich dabei nicht mehr um die sehr liquiden Anlageinstrumente auf die Hauptmärkte handeln würde, besteht die Gefahr von höheren Fondskosten.

Reporting des  
Global Custodian

MSCI ESG-Rating  
(Auswertungsdatum 09.01.2026,  
Positionen per 31.12.2025)



Quelle TKB

**ESG Quality Score**

VV-Mandate: 7.23    Benchmark: 7.23

**MSCI ESG Rating**

VV-Mandate **AA**    Benchmark **AA**

Corporate Governance	<p>Die GVTG sorgt mit einer gut strukturierten und zweckmässigen Corporate Governance für die Wirksamkeit, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit ihrer Geschäftstätigkeit. Zudem stellt sie sicher, dass die einschlägigen rechtlichen Anforderungen eingehalten werden.</p>	
Grundlagen	<p>Der gesetzliche Auftrag der GVTG richtet sich nach dem Gesetz über die Gebäudeversicherung (RB 956.1) und dem Gesetz über den Feuerschutz (RB 708.1) sowie den einschlä-</p>	<p>gigen Ausführungserlassen. Diese gesetzlichen Grundlagen regeln die Organisation der GVTG und bilden die Basis für die Corporate Governance der GVTG.</p>
Internes Kontrollsystem (IKS)	<p>Das interne Kontrollsystem der GVTG wird laufend ausgebaut und erfüllt die Anforderungen nach dem Schweizer Prüfungs-</p>	<p>standard 890, was von der Kontrollstelle jährlich geprüft und im Kontrollstellenbericht bestätigt wird.</p>

Verhaltenscodex

Der Verhaltenscodex der GVTG vermittelt die Werte, die allen Mitarbeitenden einen geeigneten Rahmen für ihr tägliches Handeln geben.

Verwaltungsrat

#### **Wahl und Konstituierung**

Das strategische Führungsgremium der GVTG ist der siebenköpfige Verwaltungsrat unter der Leitung von Verwaltungsratspräsident Peter Haag. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden vom Grossen Rat für eine Periode von vier Jahren gewählt. Gesetzlich verankert ist der Einsitz der jeweiligen Chefin oder des jeweiligen Chefs des Departements, dem der Feuerschutz untersteht. Nach dem unerwarteten Tod von Regierungsrätin Sonja Wiesmann im Januar 2025 wurde der Verwaltungsrat bis zur Wahl eines neuen Regierungsratsmitglieds interimistisch ergänzt. Während dieser Übergangsphase übernahm Regierungsrat Dominik Diezi die Funktion eines Verwaltungsratsmitglieds. Am 18. Mai 2025 wurde Ruth Faller Graf zur neuen Thurgauer Regierungsrätin gewählt. Von Gesetzes wegen nimmt sie Einsitz in den Verwaltungsrat der GVTG. Anlässlich ihrer ersten Verwaltungsratssitzung bei der GVTG am 3. Juli 2025 wurde sie zur Vizepräsidentin des Verwaltungsrats gewählt.

#### **Aufgaben**

Dem Verwaltungsrat obliegt die strategische Führung der GVTG. Er erstattet dem Grossen Rat Bericht über die Geschäftstätigkeit der GVTG. Der Verwaltungsrat wählt die Direktorin oder den Direktor sowie die leitenden Mitarbeitenden. Er trägt die Verantwortung für das Geschäftsreglement, verwaltet den Reservefonds und entscheidet über die Anlagestrategie. Der Verwaltungsrat regelt die Prämiengestaltung, definiert die Prämienätze und passt die Versicherungswerte der Baukostenentwicklung (Baukostenindex der GVTG) an. Dabei sorgt der Verwaltungsrat dafür, dass die Prämien und Reserven der GVTG anerkannten versicherungstechnischen Grundsätzen entsprechen.

#### **Ausschuss**

Als ständiger Ausschuss des Verwaltungsrats tagt der Anlageausschuss. Dieser ist als zentrales Verwaltungs-, Koordinations- und Überwachungsorgan für die Vermögens- und Risikobewirtschaftung zuständig. Er ist insbesondere für die Festsetzung der Anlagestrategie und die Überwachung der Anlagetätigkeit verantwortlich. Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die Anlageverwaltung und bleibt gegenüber dem Grossen Rat rechenschaftspflichtig.

#### **Umgang mit Interessenkonflikten und Wissensvorsprüngen**

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erfüllen ihre Aufgabe mit aller Sorgfalt und wahren dabei die Interessen der GVTG. Alle Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte dürfen ihren Wissensvorsprung über allfällige Anlageentscheide nicht zum eigenen Vorteil nutzen. Bei möglichen Interessenkonflikten treten die Mitglieder in den Ausstand.

#### **Entschädigung**

Der Verwaltungsrat traf sich im Geschäftsjahr zu sechs Sitzungen, der Anlageausschuss tagte zusätzlich siebenmal. 2025 beliefen sich die Bruttoentschädigungen für die sieben Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte auf insgesamt CHF 178'675. Der Anteil der fixen Vergütungen lag bei CHF 142'000. Für die Teilnahme an Sitzungen wurden CHF 21'375 ausbezahlt. Die Spesenentschädigung betrug insgesamt CHF 15'300. Das Honorar von Regierungsrat Dominik Diezi von CHF 9'000 und das Honorar von Regierungsrätin Ruth Faller Graf von CHF 9'000 sowie das jeweilige Sitzungsgeld und die jeweiligen Spesenentschädigungen in der Höhe von CHF 3'200 fliessen in die Staatskasse.

Direktion

Der Direktor Milos Daniel nimmt die operative Führung der GVTG wahr und setzt die Strategie des Verwaltungsrates konsequent um. Er vertritt die GVTG nach innen und aussen. Die Aufgaben des Direktors sind im Direktionsreglement festgehalten. Die Entschädigung des Direktors wird vom Verwaltungsrat festgelegt.



Kontrollstelle	Die Kontrollstelle wird alle vier Jahre vom Grossen Rat gewählt. Im Jahr 2024 wurde eine entsprechende Submission nach den Anforderungen des öffentlichen Vergaberechts durchgeführt. Nach Abschluss des Submissionsverfahrens hat der Grosse Rat die Siegerin Balmer-Etienne AG mit Beschluss vom 5. Juni 2024 für die Amtsdauer 2024 bis 2027 zur Kontrollstelle der GVTG gewählt.
Aufsicht	Der Grosse Rat übt die Aufsicht über die GVTG aus. Insbesondere erfolgt seitens der GVTG eine Berichterstattung an die Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission des Grossen Rates (GFK). Im Berichtsjahr fanden zwei ordentliche Berichterstattungen der GVTG gegenüber der GFK-Subkommission GVTG (DBU/DJS) statt. Zudem fand eine Sitzung mit der GFK-Gesamtkommission statt. Ausserordentliche Berichterstattungen gab es keine.
Rechtspflege	Gegen Entscheide der GVTG kann Rekurs bei der Rekurskommission für die Gebäudeversicherung erhoben werden.

Prävention	<p>Die besten Schäden sind jene, die gar nicht entstehen. Die GVTG ist zuständig für den vorbeugenden Brandschutz bei Gebäuden, Anlagen und Veranstaltungen mit besonderer Gefährdung oder beträchtlichem Schadenrisiko – und engagiert sich aktiv in der Prävention von Naturgefahren.</p>	
Prävention Brandschutz	<p>Das Team Prävention (Brandschutz) führte im Berichtsjahr wie in den Vorjahren periodische Kontrollen und Begutachtungen durch. Insbesondere wurden im Rahmen der Baubewil-</p>	<p>ligungsverfahren 415 Bauprojekte (Vorjahr: 439) geprüft und entsprechende kantonale Bewilligungen erteilt.</p>
Brandschutzvorschriften 2026	<p>Das Interkantonale Organ Technische Handelshemmnisse (IOTH) beauftragte im Jahr 2018 die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF), die schweizerischen Brandschutzvorschriften auf Basis eines risikoorientierten Ansatzes vollständig zu überarbeiten. Im Zuge der Konsolidierungsphase wurde auch das Schulungs- und Übergangskonzept für künftige Ausbildungen und Prüfungen angepasst.</p> <p>Die technische Vernehmlassung dauert von 15. September 2025 bis 11. Januar 2026, während die politische Vernehmlassung für August bis November 2026 geplant war.</p>	<p>Das IOTH (Baudirektorinnen und Baudirektoren aller 26 Kantone) hat am 5. Januar 2026 beschlossen, dass vor dem Hintergrund des tragischen Ereignisses in Crans-Montana beim Projekt "BSV 2026" ein Marschhalt bei den Liberalisierungsbestrebungen eingelegt wird und der Entwurf der Schweizerischen Brandschutzvorschriften (BSV 2026) einer Überprüfung unterzogen wird.</p>

Gemeindefeuerschutz	<p>Seit Inkrafttreten des Feuerschutzgesetzes am 1. Januar 2021 können politische Gemeinden mit der GVTG Verträge zur Übernahme von Aufgaben im vorbeugenden Brandschutz abschliessen. Ende des Berichtsjahres übernimmt die GVTG diese Aufgaben für elf Gemeinden.</p>
Kurse und Veranstaltungen	<p>Am 3. und 11. November 2025 führte die GVTG halbtägige Weiterbildungskurse für die Brandschutzverantwortlichen der Gemeinden durch. In praxisnahen Referaten wurden alltägliche Problemstellungen behandelt. Zudem wurde ein Überblick zu relevanten Themen vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Lufttechnische Anlagen</li> <li>→ Batteriespeicher</li> <li>→ Verwendung von Baustoffen</li> <li>→ Wärmepumpen und Kälteanlagen</li> <li>→ Vollzug Gemeindefeuerschutz BSV 2026</li> </ul> <p>Die Mitarbeitenden der Abteilung Prävention nahmen im Dezember an den Kursen "Grundlagenmodul BSV 2026" der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) teil.</p> <p>Ein Brandschutzexperte hat die Weiterbildung zum Pyrotechniker für Grossfeuerwerk FWA-WT abgeschlossen. Ein Brandschutzfachmann hat die Weiterbildung zum Brandschutzexperten mit eidg. Dipl. / VKF erfolgreich absolviert.</p>
Präventionsbeiträge	<p>Für die Sicherstellung und Verbesserung der Löschwasserversorgung wurden 167 Beitragsgesuche (Vorjahr: 139) eingereicht. Den Gemeindewerken und Korporationen wurden rund CHF 3.3 Mio. zugesichert und teilweise bereits ausbezahlt. Für nicht vorgeschriebene, aber bedarfsgerechte Brandschutzmassnahmen (z.B. baulicher Brandschutz oder Sprinkler- und Brandmeldeanlagen) standen zusätzlich rund CHF 470'000 zur Verfügung.</p> <p>Gestützt auf das Beitragsreglement - Elementarschadenprävention bei Gebäuden – wurden im Berichtsjahr rund CHF 256'000 Präventionsbeiträge für Massnahmen wie Abschottungen, Erhöhungen von Lichtschächten, Sockelmauern, Türschwellen sowie Ablenkmauern und -dämmen etc. zugesagt.</p> <p>Zusätzlich unterstützt die GVTG die Installation von Hagelsignalboxen für das System "Hagelschutz – einfach automatisch" bei Gebäuden mit aufrüstbarer Steuerung.</p>
Schutz vor Naturgefahren	<p>Die Berücksichtigung von Naturgefahren ist im kantonalen Planungs- und Baugesetz (RB 700.0) sowie in kantonalen Dokumenten geregelt. Bei bekannter Gefährdung durch Hochwasser, Überschwemmung oder Rutschung muss die Bauherrschaft mit dem Baugesuch einen Objektschutznachweis einreichen.</p>
Objektschutznachweise zu Baugesuchen	<p>Die Elementarschadenprävention der GVTG kann bei Bedarf die Bauherrschaften, Planende und Gemeindebehörden zu Objektschutznachweisen an versicherungspflichtigen Gebäuden beraten. Im Berichtsjahr wurden 298 Stellungnahmen (Vorjahr: 267) zu Objektschutznachweisen ausgestellt.</p>

Intervention  
(Feuerwehr)

Für eine starke Feuerwehr im Kanton Thurgau. Die GVTG ist zuständig für das Feuerwehrwesen so weit nicht die politischen Gemeinden zuständig sind. Insbesondere für die Organisation der Feuerwehren, die Ausrüstung, die Ausbildung und die Beschaffung von zweckmässigem Material. Die Abteilung Intervention (Feuerwehrinspektorat) ist Ansprechpartner für Feuerwehren, Behörden und andere Partnerorganisationen für alle Belange des Feuerwehrwesens.

Feuerwehrwesen

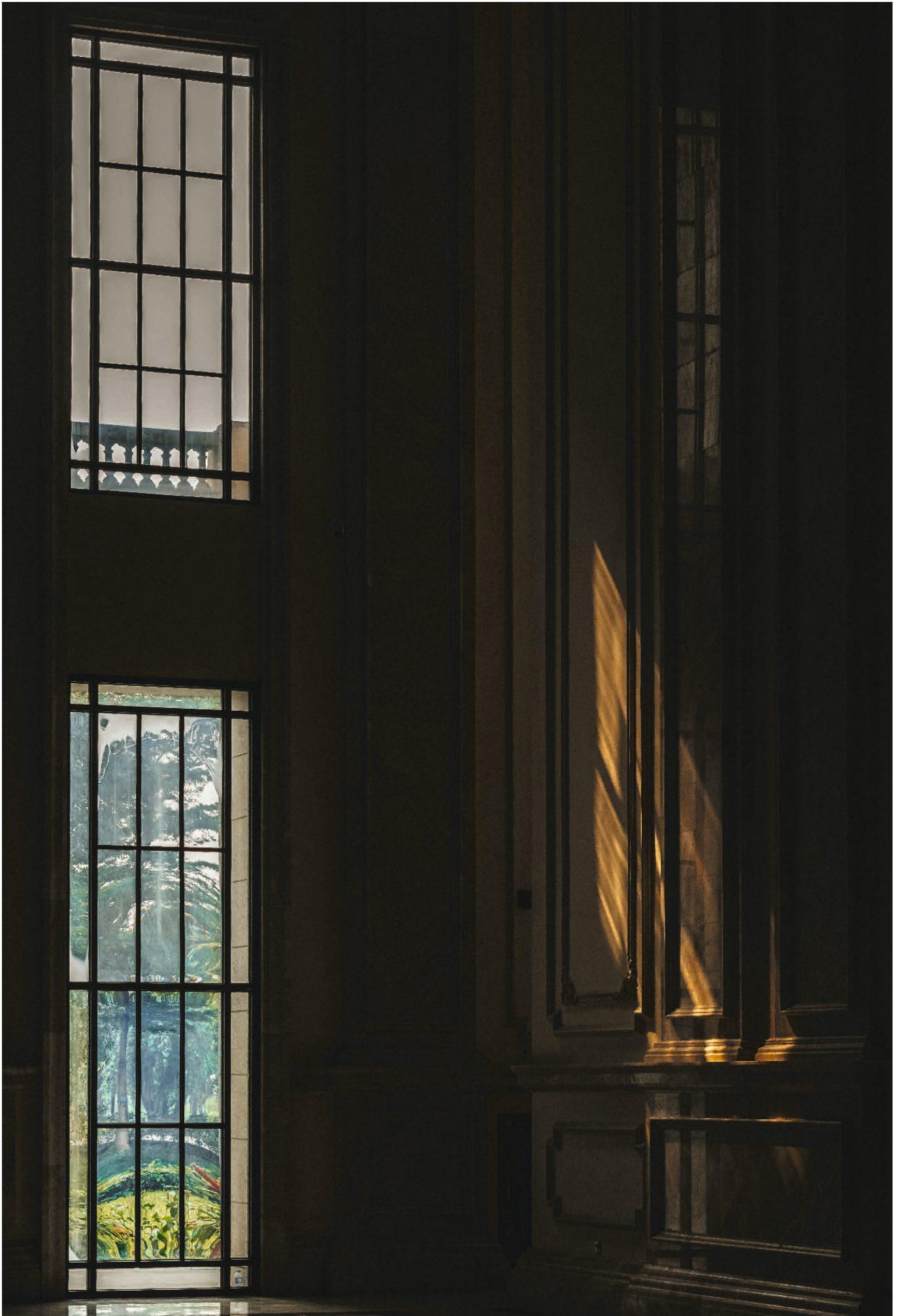
Die GVTG umschreibt die Anforderungen, die das kantonale Alarmierungssystem und die Alarmdispositive zu erfüllen haben. Sie stellt den Stützpunktfeuerwehren diejenigen Einsatzfahrzeuge und Geräte zur Verfügung, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen. Diese Fahrzeuge und Geräte stehen im Eigentum der GVTG. Für diese Fahrzeuge und Geräte leistet sie namhafte Beiträge an den Betrieb und den Unterhalt. So bleibt die Einsatzbereitschaft jederzeit gewährleistet.

Im Jahr 2025 leisteten 3'968 Angehörige, davon 533 Frauen, der Feuerwehren Dienst in Gemeinde-, Stützpunkt- und Betriebsfeuerwehren im Kanton Thurgau. Im Einsatz waren 44 Gemeindefeuerwehren, zehn Stützpunktfeuerwehren und vier Betriebsfeuerwehren. Sie bewältigten im Berichtsjahr 1'255 Einsätze (Vorjahr: 1'672) und leisteten dabei insgesamt 29'248 Einsatzstunden (Vorjahr: 37'579 Std.).

<b>Einsätze pro Art</b>	<b>Anzahl Einsätze</b>	<b>Stunden</b>
Brandbekämpfung	315	14'358
Elementarereignisse	157	3'157
Strassenrettungen	16	936
Technische Hilfeleistungen	103	1'046
Ölwehr	50	833
Chemiewehr	32	1'682
Einsätze auf Bahnanlagen	4	49
Brandmeldeanlagen (BMA) Falschalarme	326	4'691
Diverse Einsätze (alarmmässig)	203	2'061
Dienstleistungen	49	435

<p>Beschaffungen</p>	<p>Gemäss § 52 der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über den Feuerschutz (Feuerschutzverordnung, FSV; RB 708.11) stellt die GVTG den Stützpunktfeuerwehren die erforderlichen Einsatzfahrzeuge und Geräte zur Verfügung. Gestützt auf die Weisung über die Entschädigung von stützpunktrelevanten Fahrzeugen, Maschinen, Geräten und Ausrüstung vom 1. September 2021 wurden 2025 durch die GVTG in zwei Beschaffungsvorgängen zwei baugleiche Tanklöschfahrzeuge sowie zwei Schlauchverlegefahrzeuge mit Anhängern mit Motorspritzen beschafft. Diese Stützpunktfeuerwehrfahrzeuge stehen im Eigentum der GVTG und werden den Stützpunktfeuerwehren zur Nutzung zur Verfügung gestellt.</p> <p style="text-align: center;"><b>Beschaffung von Stützpunktfahrzeugen durch die GVTG:</b></p> <table border="0"> <tr> <td>→ Stützpunktfeuerwehr Arbon</td> <td>1 Tanklöschfahrzeug</td> </tr> <tr> <td>→ Stützpunktfeuerwehr Steckborn</td> <td>1 Tanklöschfahrzeug</td> </tr> <tr> <td>→ Stützpunktfeuerwehr Weinfelden</td> <td>1 Schlauchverlegefahrzeug mit MS-Anhänger</td> </tr> <tr> <td>→ Stützpunktfeuerwehr Arbon</td> <td>1 Schlauchverlegefahrzeug mit MS-Anhänger</td> </tr> </table> <p style="text-align: center;"><b>Subventionierte Fahrzeugersatzbeschaffungen Gemeindefeuerwehren (Ausbezahlt):</b></p> <table border="0"> <tr> <td>→ Feuerwehr Bürglen</td> <td>1 Atemschutzfahrzeug*</td> </tr> <tr> <td>→ Feuerwehrzweckverband Am Wellenberg</td> <td>1 Mannschaftsfahrzeug*</td> </tr> <tr> <td>→ Feuerwehrzweckverband Müllheim-Pfyn</td> <td>1 Logistikfahrzeug</td> </tr> <tr> <td>→ Feuerwehr Tägerwilen</td> <td>1 Mannschaftsfahrzeug</td> </tr> <tr> <td>→ Feuerwehr Berlingen</td> <td>1 Anhänger mit Motorspritze</td> </tr> <tr> <td>→ Feuerwehr Gachnang</td> <td>1 Mannschaftsfahrzeug*</td> </tr> <tr> <td>→ Feuerwehrzweckverband Sulgen-Kradolf-Schönenberg:</td> <td>1 Tanklöschfahrzeug</td> </tr> <tr> <td>→ Feuerwehr Salmsach</td> <td>1 Tanklöschfahrzeug</td> </tr> <tr> <td>→ Feuerwehr Horn</td> <td>1 Logistikfahrzeug</td> </tr> <tr> <td>→ Feuerwehr Aadorf</td> <td>1 Atemschutzfahrzeug*</td> </tr> </table> <p>* Gemeinsame Beschaffungen durch Gemeinden</p>	→ Stützpunktfeuerwehr Arbon	1 Tanklöschfahrzeug	→ Stützpunktfeuerwehr Steckborn	1 Tanklöschfahrzeug	→ Stützpunktfeuerwehr Weinfelden	1 Schlauchverlegefahrzeug mit MS-Anhänger	→ Stützpunktfeuerwehr Arbon	1 Schlauchverlegefahrzeug mit MS-Anhänger	→ Feuerwehr Bürglen	1 Atemschutzfahrzeug*	→ Feuerwehrzweckverband Am Wellenberg	1 Mannschaftsfahrzeug*	→ Feuerwehrzweckverband Müllheim-Pfyn	1 Logistikfahrzeug	→ Feuerwehr Tägerwilen	1 Mannschaftsfahrzeug	→ Feuerwehr Berlingen	1 Anhänger mit Motorspritze	→ Feuerwehr Gachnang	1 Mannschaftsfahrzeug*	→ Feuerwehrzweckverband Sulgen-Kradolf-Schönenberg:	1 Tanklöschfahrzeug	→ Feuerwehr Salmsach	1 Tanklöschfahrzeug	→ Feuerwehr Horn	1 Logistikfahrzeug	→ Feuerwehr Aadorf	1 Atemschutzfahrzeug*
→ Stützpunktfeuerwehr Arbon	1 Tanklöschfahrzeug																												
→ Stützpunktfeuerwehr Steckborn	1 Tanklöschfahrzeug																												
→ Stützpunktfeuerwehr Weinfelden	1 Schlauchverlegefahrzeug mit MS-Anhänger																												
→ Stützpunktfeuerwehr Arbon	1 Schlauchverlegefahrzeug mit MS-Anhänger																												
→ Feuerwehr Bürglen	1 Atemschutzfahrzeug*																												
→ Feuerwehrzweckverband Am Wellenberg	1 Mannschaftsfahrzeug*																												
→ Feuerwehrzweckverband Müllheim-Pfyn	1 Logistikfahrzeug																												
→ Feuerwehr Tägerwilen	1 Mannschaftsfahrzeug																												
→ Feuerwehr Berlingen	1 Anhänger mit Motorspritze																												
→ Feuerwehr Gachnang	1 Mannschaftsfahrzeug*																												
→ Feuerwehrzweckverband Sulgen-Kradolf-Schönenberg:	1 Tanklöschfahrzeug																												
→ Feuerwehr Salmsach	1 Tanklöschfahrzeug																												
→ Feuerwehr Horn	1 Logistikfahrzeug																												
→ Feuerwehr Aadorf	1 Atemschutzfahrzeug*																												
<p>Inspektionen</p>	<p>Die sieben für die Gemeindefeuerwehren zuständigen externen Feuerwehrexperten konnten alle ihnen zugewiesenen Feuerwehren besuchen und die Bereiche Aus- und Weiterbildung, Einsatzfähigkeit sowie Organisation überprüfen. Um eine hohe Qualität bei Einsätzen und in den Organisationen sicherzustellen, definiert die GVTG jährlich die Inspektionsschwerpunkte und stellt diese allen Feuerwehrorganisationen vor der Jahresplanung zur Verfügung</p> <p>Diese Inspektionsschwerpunkte basieren auf den:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Inspektionen der Feuerwehrexperten und deren Begleitpersonen bei den Feuerwehren</li> <li>→ Beobachtungen der verschiedenen Kurse</li> <li>→ Rückmeldungen der Kurskommandos</li> <li>→ Erfahrungen und Erkenntnissen aus den Einsätzen</li> <li>→ neuen Anforderungen aus Politik und Gesellschaft</li> </ul> <p>Inspektionsschwerpunkte 2025:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überprüfen der im letzten Jahr festgestellten Mängel und Versäumnisse</li> <li>2. Schadenplatzorganisation und Führung ab erster Minute / Einsatz Verantwortungsbereich (VB), Lüfter</li> <li>3. Reflexion der Übungen und Einsätze</li> <li>4. Einsatzbereitschaft der Atemschutztrupps</li> <li>5. Atemschutz-Tauglichkeitsprüfung</li> <li>6. Resilienz der Mitarbeitenden in der Feuerwehrorganisation</li> <li>7. Rettungsmittel Autodrebleiter und Hubretter im Alarmstufenplan und der Einsatzplanung überarbeiten</li> </ol> <p>Die Überprüfung der Thurgauer Feuerwehren bestätigte eine hohe Qualität in allen relevanten Bereichen.</p>																												
<p>Bahnstützpunktfeuerwehren</p>	<p>Die Aus- und Weiterbildung im Bereich Bahnstützpunktfeuerwehren (Weinfelden, Münchwilen und Romanshorn) konnte im gewohnten Rahmen durchgeführt werden.</p>																												
<p>Autarke Alarmierung / Polycom</p>	<p>Die Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG) rüstet seit dem Jahr 2024 im Kanton Thurgau die Feuerwehrdepots mit einer vom Stromnetz unabhängigen Alarmierung aus. Diese besteht aus einem lokalen Sender, einer Notalarmierungs-Box, einer Antenne sowie Pagern für die Angehörigen der Feuerwehr. Im Ereignisfall ist so eine Alarmierung der Feuerwehr auch ohne funktionierende Kommunikationsnetze möglich, wie zum Beispiel bei einem längeren Stromausfall (Black-out). Bislang konnten 37 Standorte ausgerüstet werden.</p>																												

<p>Fahrzeugdesign Stützpunktfeuerwehr- Fahrzeuge</p>	<p>Zudem ersetzen neue Polycom-Geräte vom Typ TPH 900 die veralteten G2-Modelle. Damit sind die Feuerwehren diesbezüglich technisch auf dem neuesten Stand. Das Polycom-Funknetz bleibt auch künftig das zentrale Kommunikationssystem – selbst bei Stromausfällen.</p> <p>Das Konzept zur einheitlichen Beschriftung der unternehmenseigenen Fahrzeuge konnte erfolgreich umgesetzt werden. Alle im Eigentum der GVTG befindlichen Stützpunktfeuerwehr-Fahrzeuge wurden im Zuge dessen einheitlich und in Übereinstimmung mit dem Corporate Design der GVTG foliert. Damit können diese Fahrzeuge innerhalb des Kantons wie vorgesehen verschoben werden und der Wiedererkennungswert ist ebenfalls sichergestellt.</p>
<p>LODUR</p>	<p>Die Einführung der Administrationssoftware LODUR verlief erfolgreich und wurde weiter ausgebaut. Dadurch konnten die Abläufe für Organisationen, Kursstäbe, Instanzen und das Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA) deutlich vereinfacht werden.</p>
<p>Aus- und Weiterbildung</p>	<p>2025 startete zudem das Projekt "Materialverwaltung" mit Schulungen im November; die Materialwartinnen und Materialwarte erfassen nun Materialien, Wartungsfristen und Ersatzbeschaffungen. Seit 1. Januar 2025 dokumentieren die Feuerwehren ihre Einsätze im entsprechenden Modul, inklusive Besoldung der Angehörigen der Feuerwehren (AdF).</p> <p>Die Kursverwaltungsablage wurde von SharePoint auf LODUR übertragen. Parallel entwickelte die GVTG eine Austauschplattform für die Feuerwehren, um Wissen zentral verfügbar zu machen.</p> <p>2025 wurde der Aus- und Weiterbildung erneut ein hoher Stellenwert eingeräumt. Insgesamt fanden 101 Kurse statt, davon 36 im Kanton Thurgau. Alle Kurse verliefen unfallfrei. Besondere Highlights: die Teilnahme an Fachkursen in Einsatzführung, Industriebrandbekämpfung für einen Mitarbeiter in Rotterdam und Spezial-Atemschutz-Training in Weeze (DE). Zudem wurden gemeinsam mit dem Kanton Schaffhausen vier Kurse zur Schiffsbrandbekämpfung durchgeführt.</p> <p>Die Grundausbildung allgemeiner Feuerwehrdienst (AdF GA1) bestätigte sich als etabliert: 251 AdF absolvierten zehn Kurse. Neu im Angebot: Strassenrettung Grundausbildung und die Fachausbildung für Ausbildungsverantwortliche. Überarbeitete Kurse wie Polycom, Methodik-Grundausbildung und Atemschutzverantwortliche entsprechen nun den aktuellen Standards.</p>
<p>Ostschweizer Feuerwehr- ausbildungszentrum (OFA)</p>	<p>Bekanntlich kam es am 25. Januar 2024 im Feststoff-Brandhaus des Ostschweizer Feuerwehr-Ausbildungszentrum (OFA) in Bernhardzell zu einem Brandereignis, das zu erheblichen Schäden an Gebäude und Technik führte. Die Untersuchungen zur Brandursache wurden durch die zuständigen Behörden 2025 aufgrund neuer Hinweise wieder aufgenommen.</p> <p>Die Schäden am Gebäude sind bei der Gebäudeversicherung St. Gallen versichert und diejenigen an den technischen Anlagen sind bei einem Privatversicherer versichert.</p> <p>Seit Mai 2025 wird das Feststoff-Brandhaus wieder für Ausbildungs- und Übungszwecke genutzt. Den Feuerwehren steht wieder eine zweckmässige und betriebsorientierte Ausbildungs- und Übungsanlage zur Verfügung.</p> <p>Die Aus- und Weiterbildungskurse im OFA waren gut ausgelastet. Die Mitarbeitenden des OFA stellten jederzeit einen reibungslosen Ablauf sicher und sorgten für vollständig vorbereitete Arbeitsplätze mit dem erforderlichen Material.</p>
<p>Feuerwehrverband</p>	<p>Die Unterstützung des Verbandes ist in der Ausbildung und bei Projekten sehr wertvoll. In den Sitzungen werden regelmässig Ausbildungsanforderungen überprüft, angepasst oder neue Kurssegmente entwickelt. Zudem leistet der Verband einen wichtigen Beitrag im Bereich Jugendfeuerwehr.</p>
<p>Jugendfeuerwehr</p>	<p>Die Jugendfeuerwehr fördert den Teamgeist und das Verantwortungsbewusstsein bei Jugendlichen. Im Bezirk Weinfelden startete die Jugendfeuerwehr "Füürleuä" erfolgreich in ihr erstes Übungsjahr. Im Kanton Thurgau sind derzeit sechs Jugendfeuerwehren aktiv.</p> <p>Zum vierten Mal fand im Dezember 2025 der Atemschutz-Ausbildungstag mit rund 35 Jugendlichen im Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA) statt. Unter realen Bedingungen wurden die Jugendlichen in der Brandbekämpfung geschult. Dieser Ausbildungstag bildet den Abschluss der Jugendfeuerwehr-Ausbildung und gilt neu als bestandene Grundausbildung für den Feuerwehrdienst. Danach können die Jugendlichen in die Einsatzformationen übertreten.</p>



<p>Versicherung</p>	<p>Trotz aller Vorsorgemassnahmen können Ereignisse wie Stürme, Starkregen, Hagel, aber auch Feuer erhebliche Schäden an Gebäuden verursachen. Die GVTG versichert Gebäude im Kanton Thurgau gegen Feuer- und Elementarschäden. Im Schadenfall übernimmt sie die Kosten für die Wiederinstandstellung des versicherten Gebäudes bis zur Höhe der Versicherungssumme.</p>	
<p>Beilage zur Jahresprämienrechnung</p>	<p>Bereits im Jahr 2024 hat die GVTG die Beilage zur Jahresprämienrechnung angepasst. Die Kundinnen und Kunden haben die Bei-</p>	<p>lage, welche zur Erläuterung der Jahresprämienrechnung dient, sehr geschätzt.</p>
<p>Baukostenindex der GVTG ab 1. Januar 2026</p>	<p>Die Baukosten sind seit April 2024 bis April 2025 weiter gestiegen. Das bedeutet, dass unter anderem Reparaturen teurer geworden sind. Damit die Kundinnen und Kunden der GVTG im Schadenfall weiter wertrichtig versichert sind, erhöht die GVTG ihren Baukostenindex um 1% auf gerundete 1'088 Punkte (bisher 1'078 Punkte) ab 1. Januar 2026.</p>	<p>Diese Anpassung erhöht die Versicherungssumme aller versicherten Gebäude im Kanton Thurgau und stellt sicher, dass teuerungsbedingt keine Unterversicherung besteht. Die Erhöhung des Baukostenindex der GVTG ist keine Prämienenerhöhung. Der Rechnungsbetrag erhöht sich aufgrund der höheren Versicherungssumme.</p>

Weiterbildung und Erfahrungsaustausch

2025 investierte die GVTG in spezialisierte Weiterbildungen für Schätzerinnen und Schätzer. Im Fokus standen die professionelle Bearbeitung von Feuerschäden und der sichere Umgang mit anspruchsvollen Objekten wie Kirchen und historischen Gebäuden. Damit stärkt die GVTG gezielt das Fachwissen sowie die Beratungskompetenz für komplexe Bauten und sichert den Wissenstransfer.

Die zweimal jährlich stattfindenden Aussendiensttagungen im März und November wurden durchgeführt. Der Schwerpunkt liegt dabei im fachlichen Austausch.

Bauversicherung

Insgesamt wurden 2025 1'463 neue Bauversicherungen mit einer Summe von rund TCHF 1'736'000 abgeschlossen.

Neue Homepage

Im Schadenfall finden Kundinnen und Kunden alle relevanten Informationen zur Schadenmeldung übersichtlich auf der neuen GVTG-Website unter gvtg.ch "versichern". Darüber hinaus bietet die Plattform beispielsweise eine vereinfachte Bestellung von Policen, den Zugang zu Fachbeiträgen sowie eine unkomplizierte Meldung von Adressänderungen, Anmeldungen von PV-Anlagen oder eines Heizungsersatzes.

Über die Kundenzufriedenheitsumfrage auf gvtg.ch freut sich die GVTG über Feedback zu Service und Kommunikationsqualität sowie über Verbesserungsvorschläge.

Gebäudeschätzungen

Mit insgesamt 11'353 durchgeführten Gebäudeschätzungen ist das Jahr 2025 als durchschnittlich einzustufen. Der Mittelwert der vergangenen fünf Jahre lag bei jährlich 11'600 Schätzungen.

Schadenbearbeitung

#### Elementarschäden

218 Elementarschäden verursachten eine Schadenssumme von TCHF 751. Im Berichtsjahr war die Anzahl von Ereignissen wie beispielsweise Hagel oder Überschwemmungen vergleichsweise gering. Somit sank die Zahl der Elementarschäden im Vergleich zum Vorjahr.

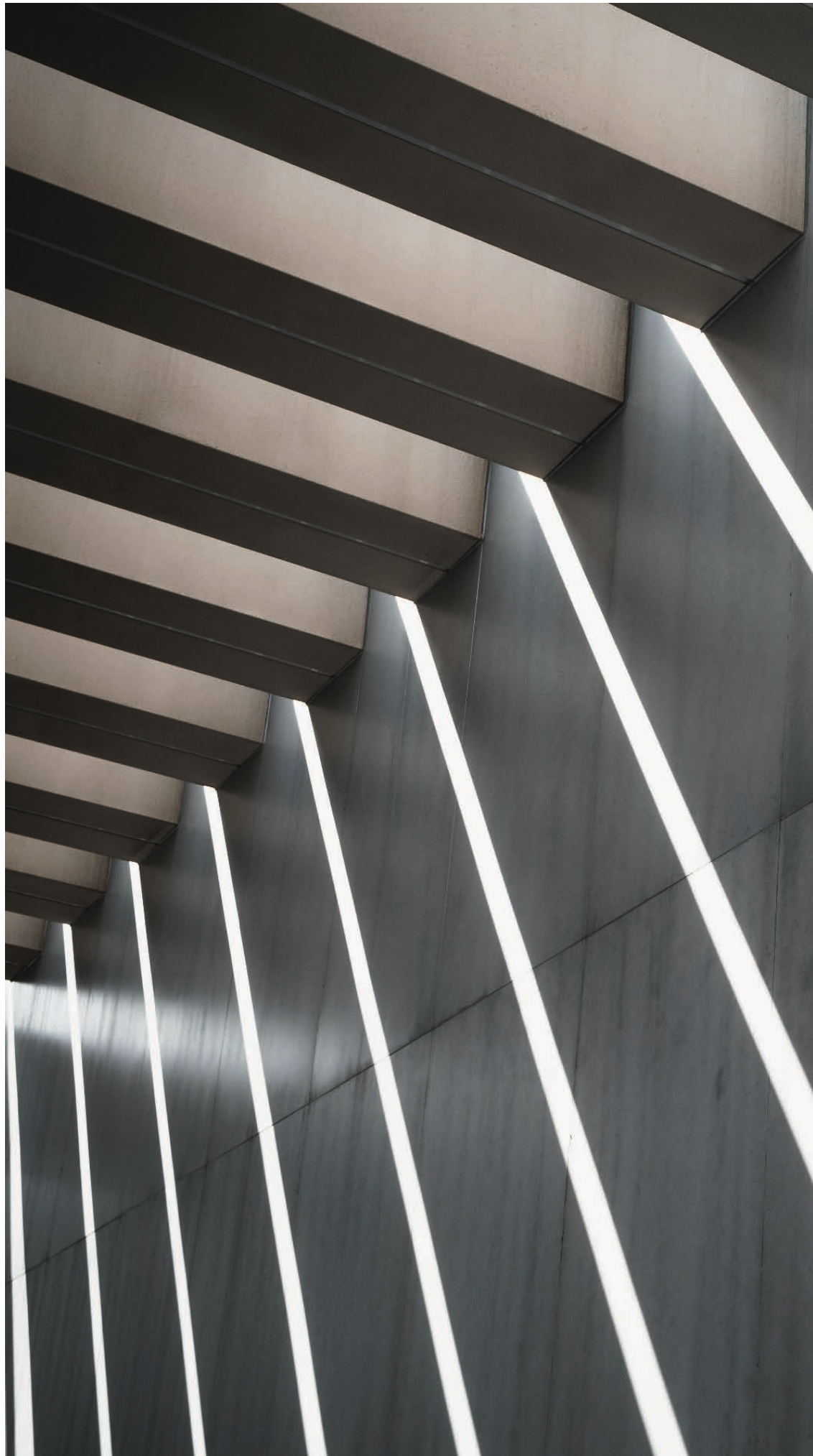
Bemerkenswert ist dabei, dass der Sommer 2025 gemäss Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz zu den sieben wärmsten Sommern seit Messbeginn zählt. Dies hatte jedoch keinen nennenswerten Einfluss auf die Schadenbilanz.

#### Brandschäden

Die Anzahl gemeldeter Brandschäden war 250. Die im Berichtsjahr abgewickelten 192 Brandschäden verursachten rund CHF 12 Mio. Die Schadenssumme von knapp CHF 12 Mio. liegt somit rund CHF 488'000 über dem Vorjahr.

Die 15 grössten Schadenfälle 2025

Gemeinde	Gebäudenutzung	Schadenursache	Geschätzte oder verfügte Schadenssumme in CHF (gerundet)
Münchwilen	Industrie und Gewerbe	Feuer	2'000'000
Hauptwil	Industrie und Gewerbe	Feuer	1'700'000
Kreuzlingen	Industrie und Gewerbe	Feuer	1'394'000
Bürglen	Landwirtschaft, Gärtnerei und Forstwirtschaft	Feuer	1'366'000
Arbon	Wohngebäude	Feuer	1'280'000
Weinfelden	Industrie und Gewerbe	Feuer	918'000
Roggwil	Landwirtschaft, Gärtnerei und Forstwirtschaft	Feuer	473'000
Steckborn	Wohngebäude	Feuer	200'000
Hüttwilen	Betriebsgebäude/Werkstatt	Feuer	197'000
Salmsach	Wohngebäude	Feuer	162'000
Aadorf	Wohngebäude	Feuer	124'000
Aadorf	Wohngebäude	Feuer	119'000
Bürglen	Landwirtschaft, Gärtnerei und Forstwirtschaft	Feuer	107'000
Braunau	Wohngebäude	Feuer	103'000
Rickenbach	Wohngebäude	Feuer	100'000





<p>Gemeinschaftsorganisationen</p>	<p>Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinschaftsorganisationen und den Gebäudeversicherungen erfolgt strukturiert und ermöglicht die Umsetzung des Erfolgsrezepts "Solidarität schafft Sicherheit". Im Fokus steht das Synergiedreieck mit den Kernaufgaben Prävention, Intervention (Feuerwehr) und Versicherung. Diese Zusammenarbeit erlaubt der GVTG die Nutzung von gemeinsamen Ressourcen und schafft einen Austausch unter den Kantonalen Gebäudeversicherungen.</p>	
<p>Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG)</p>	<p>Die Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG) koordiniert und unterstützt die Aufgaben von 18 unabhängigen Gebäudeversicherungen. Durch Prävention, Intervention (Feuerwehr) und Versicherung bieten die Kantonalen Gebäudeversicherungen ein starkes Schutzsystem für Gebäude.</p>	<p>Zusammen bilden sie ein starkes Netzwerk. Die VKG vertritt die Interessen der öffentlich-rechtlichen Gebäudeversicherungen und stärkt das System des dreifachen Schutzes sowohl national als auch über die Landesgrenzen hinaus.</p>

<p>Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)</p>	<p>Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) unterstützt die Kantonalen Gebäudeversicherungen in sämtlichen Aspekten der Prävention. Ihr Angebot reicht vom Brandschutz über die Naturgefahrenprävention bis hin zur fundierten Aus- und Weiterbildung von Fachkräften. Die VKF ist insbesondere Trägerin der Prüfungen Brandschutzexperte/in mit eidgenössischem Diplom und Brandschutzfachmann/-frau mit eidgenössischem Fachausweis. Mit ihrer Expertise setzt die VKF seit Jahren Standards. Die VKF entwickelt Instrumente zur Minimierung von Personen- und Gebäudeschäden. Sie unterstützt Gebäudeeigentümer/innen dabei, die richtigen Schutzmassnahmen zu ergreifen, und sorgt dafür, dass Bauprojekte auf soliden Grundlagen basieren. Ihre Instrumente sind aus dem Alltag der Prävention nicht mehr wegzudenken. Im Brandschutz sind dies die Brandschutzvorschriften <a href="http://www.bsvonline.ch">www.bsvonline.ch</a> und das Brandschutzregister <a href="http://www.bsronline.ch">www.bsronline.ch</a>. In der Naturgefahrenprävention zeigt die Informationsplattform Schutz vor Naturgefahren <a href="http://www.schutz-vor-naturgefahren">www.schutz-vor-naturgefahren</a>, wie die Eigentümerschaft sich und deren Haus schützen kann. Konkrete Präventionsmassnahmen ermöglicht Ihnen "Hagelschutz – einfach automatisch" oder das Hagelregister <a href="http://www.hagelregister.ch">www.hagelregister.ch</a> zur richtigen Wahl hagelwiderstandsfähiger Bauteile.</p>
<p>Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)</p>	<p>Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) springt bei Grossrisiken ein. Er versichert Schäden, die eine Kantonale Gebäudeversicherung (KGV) nicht allein tragen kann. Als ihr verlässlicher Partner sorgt, der IRV für Stabilität in einer zunehmend komplexen Risikolandschaft. Seine Rückversicherungsmodelle optimieren die Risikoverteilung, stärken die finanzielle Basis der KGV und ermöglichen Investitionen in langfristige Lösungen. Analysen und Dienstleistungen erweitern zudem die strategischen Handlungsspielräume der KGV. Eine solidarische Risikoteilung führt insbesondere zu einem Risikoausgleich unter den Beteiligten. Dank dieses gemeinsamen Sicherheitsnetzes bleibt das System robust. Die KGV können sich somit auf eine starke und verlässliche Rückendeckung verlassen.</p>
<p>Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)</p>	<p>Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS) setzt sich für eine Schweiz ein, in der Naturgefahren-Schäden seltener und weniger schwerwiegend ausfallen. Durch die Unterstützung von Projekten und Forschungsvorhaben sowie der Entwicklung neuer Ansätze trägt sie dazu bei, Risiken frühzeitig zu erkennen und wirkungsvoll zu minimieren. Weniger Schäden bedeuten geringere Kosten und stabile Prämien. Deshalb lanciert die PS regelmässige Ausschreibungen und initiiert eigene Vorhaben. Dadurch fördert sie angewandte Forschung im Sinne der langfristigen, strategischen Anliegen der Kantonalen Gebäudeversicherungen zur Elementarschadenprävention an Gebäuden. Mit ihrer Förderpraxis schafft sie Raum für Innovation und sorgt dafür, dass neues Wissen den Schutz von Gebäuden nachhaltig verbessert.</p>
<p>Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)</p>	<p>Die obligatorische Gebäudeversicherung deckt Erdbebenschäden nicht ab. Zur Abfederung der finanziellen Folgen stellt der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) den 17 angeschlossenen Kantonalen Gebäudeversicherungen nach Erdbeben mit einer Intensität von mindestens VII auf der EMS-98-Skala jährlich bis zu zweimal zwei Milliarden CHF bereit. Diese Leistungen erfolgen auf freiwilliger Basis. Die beteiligten Kantonalen Gebäudeversicherungen können damit betroffene Eigentümer/innen mit maximal CHF 100'000 pro Gebäude unterstützen. Bei einem schweren Erdbeben wäre diese Unterstützung jedoch nicht ausreichend. Laut dem Schweizerischen Erdbebedienst an der ETH können Erdbeben über einen Zeitraum von 100 Jahren allein an Gebäuden und ihren Inhalten Schäden von CHF 11 bis 44 Mia. verursachen.</p>
<p>Schadenorganisation Erdbeben (SOE)</p>	<p>Erdbeben in der Schweiz sind ein Risiko. Die Schadenorganisation Erdbeben ist eine Organisation, die die Kantone und Versicherungsgesellschaften bei einem Erdbeben unterstützt. Die SOE liefert den Stakeholdern Schätzungen für die entstandenen Gebäudeschäden. Sie übernimmt diese Aufgabe für alle Beteiligten und stellt nach einem Erdbeben die personellen und technischen Ressourcen für die Schadensschätzung und Gebäudebeurteilung zur Verfügung. Der Verein setzt sich aus privaten und kantonalen Mitgliedern zusammen. Mit den mobilen Applikationen können Schadenexperten nach einem Erdbeben sämtliche Schäden und Informationen zu einem Ereignis schnell aufnehmen sowie die Kosten für den Wiederaufbau einschätzen. Somit trägt die SOE dazu bei, dass sich Gesellschaft und Wirtschaft nach einem Erdbeben rasch wieder erholen können.</p>
<p>Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG)</p>	<p>Als Katastrophenversicherung haben die KGV und der IRV zusammen die Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG) geschaffen. Sie bildet das Herzstück der Solidarität. Im Falle von Naturkatastrophen mit hoher Schadenbelastung bei einzelnen KGV kommt es zu einer solidarischen Risikoverteilung bzw. Schadenteilung unter allen KGV und dem IRV.</p>



---

Jahresrechnung  
2025

<p>Zusammenfassung</p>	<p>Die GVTG erzielte mit TCHF 43'630 insgesamt ein positives Resultat. Das negative Ergebnis von TCHF -568 im Segment Prävention/Intervention wird dem Brandschutzfonds belastet. Dank unterdurchschnittlichem Schaden- und Leistungsaufwand schliesst das Segment Versicherung mit einem positiven Ergebnis von TCHF 16'010. Die Entwicklung der Finanzmärkte führt im Segment Kapitalanlagen zu einem positiven Ergebnis von TCHF 28'188. Das Risikotragende Kapital erhöht sich um TCHF 42'315, wodurch auch die Adäquanz zum angestrebten Kapital auf 89.87% ansteigt.</p>	
<p>Segment Prävention / Intervention</p>	<p>Die Zunahme des Betriebsertrags auf TCHF 15'349 ist vorwiegend auf den Anstieg des Versicherungskapitals zurückzuführen.</p> <p>Der Betriebsaufwand hat im Berichtsjahr auf TCHF 15'967 zugenommen. Das ist im Bereich der Beiträge und Aufwendungen insbesondere auf höhere Subventionen für den Brandschutz, die Wasserversorgungen und Stützpunktfeuerwehren sowie auf die Zunahme der Aufwendungen für die</p>	<p>Alarmierung/Inspektion zurückzuführen. Demgegenüber haben die Zusicherungen für die Orts- und Betriebsfeuerwehren und die Aufwendungen für die Alarmierung relativ stark abgenommen.</p> <p>Der Personal-, Verwaltungs- und Abschreibungsaufwand beträgt TCHF 5'222. Zusammen mit dem übrigen betrieblichen Erfolg von TCHF 50 resultiert ein negatives Ergebnis von TCHF -568.</p>

Segment Versicherung	<p>Die nach wie vor anhaltende Bautätigkeit führte auch im Berichtsjahr erneut zu einer deutlichen Zunahme des Versicherungskapitals. In Verbindung mit der per 1. Januar 2025 erfolgten Erhöhung des Baukostenindex der GVTG von 1'017 Punkten auf 1'078 Punkte und der Belastung des Prämienrabatts 2025 sind die Nettoprämieinnahmen auf TCHF 35'501 gestiegen. Die Prämien für die Rückversicherungen haben wegen der höheren Überschussbeteiligung insgesamt auf TCHF 4'793 abgenommen.</p> <p>Nach Berücksichtigung der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung – die nach versicherungsmathematisch anerkannten Grundsätzen berechnet werden –, der Abwicklung offener Schäden aus den Vorjahren sowie der Selbstbehalte und Kürzungen beträgt der gesamte Nettoschaden- und Leistungsaufwand für die Feuer- und Elementarschäden TCHF 9'184. Darin enthalten sind die vereinnahmten Regresse von TCHF 217 sowie die Nebenaufwendungen und Ausgaben für die Elementarschadenprävention. Neben diesen im Kanton Thurgau entstandenen Schäden übernimmt die GVTG – gestützt auf ihre Mitgliedschaft bei der Interkantonalen Risikogemeinschaft Elementar (IRG) – für die in den Jahren 2021 (Kantone Luzern, Neuenburg und Zug) und 2023 (Kanton Neuenburg) entstandenen Schäden aufgrund von Veränderungen der Schadenhöhe nochmals einen Anteil von 4.276 % resp. 4.305 % mit insgesamt TCHF 451. In der Folge resultiert ein positives Technisches Ergebnis von TCHF 21'074.</p> <p>Der Personal-, Verwaltungs- und Abschreibungsaufwand beträgt TCHF 5'762. Der übrige betriebliche Erfolg ist auf TCHF 699 gestiegen, was hauptsächlich auf die höhere Wertzunahme der Beteiligung am Erdbebenpool zurückzuführen ist.</p>
Segment Kapitalanlagen	<p>Die Börse hat insbesondere in der zweiten Jahreshälfte positiv performt. Dies führte zu einem positiven Segmentergebnis von TCHF 28'188. Dieses Ergebnis setzt sich einerseits aus dem Erfolg der Finanzanlagen von TCHF 22'378 und andererseits aus dem Erfolg der Immobilien direkt in Höhe von TCHF 5'810 zusammen. Im Berichtsjahr standen die realisierten Erfolge von TCHF 7'301 den nicht realisierten Erfolgen von TCHF 20'887 gegenüber.</p> <p>Die Auswertung des Global Custodian zeigt, dass die Vermögensverwaltungsmandate mit 4.46 % gegenüber dem Benchmark von 4.65 % etwas schlechter performt haben, allerdings nach Berücksichtigung der Kosten für die Bewirtschaftung. Die mit den bestehenden Immobilien direkt erzielte Nettoperformance von 4.98 % liegt nur leicht unter dem Benchmark von 5.01%. Insgesamt resultiert aus der Bewirtschaftung der Kapitalanlagen eine positive Gesamtperformance von 4.68 %, die nur leicht unter der Vergleichsgrösse von 4.70 % liegt.</p>
Eigenkapital	<p style="text-align: center;"><b>Reserven</b></p> <p>Die Ergebnisse aus den Segmenten Versicherung von TCHF 16'010 und Kapitalanlagen von TCHF 28'188 werden den Reserven gutgeschrieben.</p> <p>Die zur Deckung der Versicherungs- und Anlagerisiken vorhandenen Reserven erhöhen sich somit auf TCHF 597'302. Die Adäquanz des Risikotragenden Kapitals von TCHF 552'693 zum angestrebten Kapital von CHF 615 Mio. stieg unter anderem deshalb per 31. Dezember 2025 auf 89.87 %. Damit liegt die gegenwärtige Kapitalausstattung noch rund CHF 62 Mio. unter dem angestrebten Kapital. Der Eigenkapitalnachweis zeigt die detaillierte Berechnung des Risikotragenden Kapitals auf.</p> <p style="text-align: center;"><b>Brandschutzfonds</b></p> <p>Das Ergebnis von TCHF -568 aus dem Segment Prävention/Intervention und der Anteil am Ergebnis aus dem Segment Kapitalanlagen erhöhen den Brandschutzfonds geringfügig auf TCHF 12'297.</p>

# Bilanz

in CHF / per 31. Dezember	Anhang	2025	2024	Veränderung
<b>Aktiven</b>		<b>677 879 211</b>	<b>639 801 834</b>	<b>38 077 377</b>
<b>Anlagevermögen</b>		<b>670 684 024</b>	<b>633 110 999</b>	<b>37 573 024</b>
Kapitalanlagen	4.1	644 827 213	609 211 336	35 615 876
Finanzanlagen		527 433 213	493 454 336	33 978 876
Immobilien direkt		117 394 000	115 757 000	1 637 000
Beteiligungen	4.2	14 747 069	14 058 450	688 619
Sachanlagen	4.3	11 109 742	9 841 213	1 268 529
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>7 195 187</b>	<b>6 690 835</b>	<b>504 352</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungen		49 760	84 402	-34 643
Forderungen		1 911 108	3 135 227	-1 224 119
Versicherungsnehmer		50 395	16 387	34 008
Nahe stehende Organisationen und Personen	4.4	124 899	934 351	-809 452
Dritte	4.4	1 735 814	2 184 489	-448 675
Flüssige Mittel		5 234 319	3 471 206	1 763 114
<b>Passiven</b>		<b>677 879 211</b>	<b>639 801 834</b>	<b>38 077 377</b>
<b>Eigenkapital</b>		<b>609 598 393</b>	<b>565 968 112</b>	<b>43 630 281</b>
Reserven		597 301 522	553 713 578	43 587 944
Brandschutzfonds		12 296 871	12 254 534	42 337
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>68 280 818</b>	<b>73 833 723</b>	<b>-5 552 904</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.5	15 216 792	20 422 000	-5 205 208
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	4.6	9 738 568	8 997 178	741 390
ASTRA-Beiträge	4.7	3 813 327	3 476 860	336 467
Passive Rechnungsabgrenzungen		290 732	335 250	-44 518
Verbindlichkeiten		39 221 399	40 602 435	-1 381 035
Rückversicherer	4.8	2 364 771	4 909 011	-2 544 240
Banken	4.8	34 000 000	34 000 000	
Dritte		2 856 628	1 693 424	1 163 205

Die Beträge werden in CHF dargestellt und kaufmännisch gerundet.  
Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

# Erfolgsrechnung

in CHF / 1. Januar bis 31. Dezember	Anhang	2025	2024	Veränderung
Prämien für eigene Rechnung		35 501 227	34 966 032	535 195
Rückversicherungsprämien		-4 793 005	-5 456 643	663 638
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>30 708 222</b>	<b>29 509 389</b>	<b>1 198 833</b>
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	5.1	-9 183 709	-22 871 722	13 688 013
Solidaritätsleistungen an IRG	4.8 / 5.2	-450 953	-1 015 980	565 027
<b>Technisches Ergebnis</b>		<b>21 073 560</b>	<b>5 621 687</b>	<b>15 451 873</b>
Ertrag Prävention / Intervention		15 348 867	14 310 878	1 037 990
Betriebsaufwand für eigene Rechnung		-21 949 503	-21 287 097	-662 406
Beiträge und Aufwendungen Prävention / Intervention		-10 745 632	-11 048 880	303 248
Personalaufwand		-7 020 061	-6 742 515	-277 546
Verwaltungsaufwand		-2 912 866	-2 525 502	-387 364
Abschreibungen		-1 270 944	-970 200	-300 745
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>14 472 924</b>	<b>-1 354 532</b>	<b>15 827 456</b>
Übriger betrieblicher Ertrag	5.3	751 938	507 988	243 950
Übriger betrieblicher Aufwand		-2 895		-2 895
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4.1 / 5.4	28 408 314	50 288 540	-21 880 226
Ertrag		37 739 524	56 166 107	-18 426 583
Aufwand		-9 331 210	-5 877 568	-3 453 642
<b>Jahresergebnis</b>		<b>43 630 281</b>	<b>49 441 995</b>	<b>-5 811 714</b>

Die Beträge werden in CHF dargestellt und kaufmännisch gerundet.  
Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

# Geldflussrechnung

in CHF / 1. Januar bis 31. Dezember	2025	2024	Veränderung
<b>Jahresergebnis</b>	<b>43 630 281</b>	<b>49 441 995</b>	<b>-5 811 714</b>
Realisierte / nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	-28 462 435	-47 323 205	18 860 770
Realisierte / nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	7 301 759	4 255 297	3 046 462
Nicht realisierter Beteiligungserfolg	-688 619	-80 044	-608 575
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 270 944	970 200	300 745
<b>Wertanpassungen</b>	<b>-20 578 351</b>	<b>-42 177 753</b>	<b>21 599 402</b>
Zunahme / Abnahme versicherungstechnischer Rückstellungen für eigene Rechnung	-5 205 208	4 915 070	-10 120 278
Zunahme / Abnahme nicht versicherungstechnischer Rückstellungen	741 390	1 267 488	-526 098
<b>Veränderung von Rückstellungen</b>	<b>-4 463 818</b>	<b>6 182 558</b>	<b>-10 646 376</b>
Zunahme / Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	34 643	-32 652	67 295
Zunahme / Abnahme Forderungen	1 224 119	784 977	439 142
Versicherungsnehmer	-34 008	19 489	-53 497
Nahe stehende Organisationen und Personen	809 452	496 266	313 186
Dritte	448 675	269 222	179 453
Zunahme / Abnahme ASTRA-Beiträge	336 467	278 963	57 504
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-44 518	-256 750	212 232
Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten Dritte	-1 381 035	-1 924 942	543 907
Rückversicherer	-2 544 240	-1 906 712	-637 528
Dritte	1 163 205	-18 230	1 181 435
<b>Veränderung von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>169 675</b>	<b>-1 150 405</b>	<b>1 320 080</b>
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>18 757 787</b>	<b>12 296 395</b>	<b>6 461 391</b>
Investitionen / Desinvestitionen Finanzanlagen von	-14 455 200	-15 475 011	1 019 811
Liquidität	916 654	-2 664 121	3 580 774
Obligationen CHF	-4 900 682	-9 929 669	5 028 987
Obligationen FW hedged	-5 831 141	-9 363 647	3 532 506
Aktien Schweiz	-59 121	-724 872	665 752
Aktien Ausland	-5 808 500	10 360 449	-16 168 949
Aktien Emerging Markets	-863 803	-1 980 549	1 116 746
Immobilienfonds	2 091 393	-1 172 601	3 263 994
Investitionen / Desinvestitionen von Sachanlagen	-2 539 473	-1 554 340	-985 134
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-16 994 673</b>	<b>-17 029 350</b>	<b>34 677</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>1 763 114</b>	<b>-4 732 955</b>	<b>6 496 069</b>
Flüssige Mittel per 1. Januar	3 471 206	8 204 161	-4 732 955
Flüssige Mittel per 31. Dezember	5 234 319	3 471 206	1 763 114
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>1 763 114</b>	<b>-4 732 955</b>	<b>6 496 069</b>

Die Beträge werden in CHF dargestellt und kaufmännisch gerundet.  
Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

## Eigenkapitalnachweis

in CHF / 1. Januar bis 31. Dezember	2025	2024
<b>Eigenkapital per 1. Januar</b>	<b>565 968 112</b>	<b>516 526 117</b>
<b>Reserven 1. Januar</b>	<b>553 713 578</b>	<b>504 292 519</b>
Segmentergebnis Versicherung	16 009 809	514 261
Segmentergebnis Kapitalanlagen	28 188 482	50 093 225
Anteiliges Segmentergebnis Kapitalanlagen zu Gunsten Brandschutzfonds	-610 347	-1 186 427
<b>Reserven 31. Dezember</b>	<b>597 301 522</b>	<b>553 713 578</b>
<b>Brandschutzfonds 1. Januar</b>	<b>12 254 534</b>	<b>12 233 598</b>
Segmentergebnis Prävention / Intervention	-568 009	-1 165 491
Anteiliges Segmentergebnis Kapitalanlagen zu Lasten Reserven	610 347	1 186 427
<b>Brandschutzfonds 31. Dezember</b>	<b>12 296 871</b>	<b>12 254 534</b>
<b>Eigenkapital per 31. Dezember</b>	<b>609 598 393</b>	<b>565 968 112</b>

### Ausreichende Kapitalisierung

Die Solvenzanforderung an das Risikotragende Kapital ist erfüllt, wenn das verfügbare Kapital (Risikotragendes Kapital) grösser ist als das geforderte Kapital (Zielkapital). Die Kapitalisierung ist ausreichend, wenn die Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG) ihren Verpflichtungen den Versicherten gegenüber auch unter ungünstigen Umständen sowie auch nach einem eingetretenen Massenereignis mit genügend hoher Wahrscheinlichkeit nachkommen kann.

## Berechnung des Risikotragenden Kapitals

in CHF / per 31. Dezember	2025	2024
<b>Marktnah bewertetes Vermögen per 31. Dezember</b>	<b>677'879'211</b>	<b>639'801'834</b>
Verpflichtungen		
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-15 216 792	-20 422 000
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-9 738 568	-8 997 178
ASTRA-Beiträge	-3 813 327	-3 476 860
Passive Rechnungsabgrenzungen	-290 732	-335 250
Verbindlichkeiten	-39 221 399	-40 602 435
<b>Total Verpflichtungen</b>	<b>-68 280 818</b>	<b>-73 833 723</b>
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)		
Garantieverpflichtung (gemäss Anhang)	-24 412 477	-23 468 031
Beteiligung	-13 741 141	-13 069 683
<b>Total SPE</b>	<b>-38 153 618</b>	<b>-36 537 714</b>
Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA)		
Sachanlagen	-5 449 080	-5 809 440
Beteiligung	-1 005 928	-988 767
<b>Total OFA</b>	<b>-6 455 008</b>	<b>-6 798 207</b>
<b>Brandschutzfonds</b>	<b>-12 296 871</b>	<b>-12 254 534</b>
<b>Risikotragendes Kapital (RTK)</b>	<b>552 692 896</b>	<b>510 377 657</b>
<b>Adäquanz zum angestrebten Kapital</b>	<b>89.87%</b>	<b>82.99%</b>

Der Verwaltungsrat hat ein minimales, ein angestrebtes und ein maximales Kapital definiert. Das minimale Kapital muss – bis auf kurzfristige Ausnahmen - vollständig durch das Risikotragende Kapital gedeckt sein. Die Kapitalausstattung der GVTG ist vom versicherungs-technischen Risiko und vom Anlagerisiko abhängig. Um die Risikofähigkeit nachhaltig sicherzustellen, hat der Verwaltungsrat im Oktober 2025 bestätigt, die Kapitalausstattung in der bisherigen Höhe zu belassen. Das minimale Kapital liegt bei CHF 410 Mio., das angestrebte Kapital bei CHF 615 Mio. und das maximale Kapital bei CHF 820 Mio.

Die Beträge werden in CHF dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

# Anhang zur Jahresrechnung

Die Gebäudeversicherung Thurgau ist gemäss Gebäudeversicherungsgesetz eine öffentlichrechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit mit Sitz in Frauenfeld. Sie führt eine eigene, von der Staatsverwaltung unabhängige Rechnung. Für Verbindlichkeiten der Gebäudeversicherung Thurgau haftet nur deren Vermögen. Eine Haftung des Kantons besteht nicht.

## 1. Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

### 1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk – insbesondere dem Branchenstandard FER 41 – erstellt.

Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Die Jahresrechnung wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Sie entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung.

Die Zahlen werden in ganzen Franken dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

### 1.2 Geschäftsjahr und Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

### 1.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

### 1.4 Fremdwährungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet. Die relevanten Umrechnungskurse am 31. Dezember lauteten:

Währung	2025	2024
AUD	0.5292	0.5608
CAD	0.5788	0.6290
DKK	12.4610	12.5860
EUR	0.9308	0.9391
GBP	1.0648	1.1332
JPY	0.5058	0.5770
NOK	7.8658	7.9674
SEK	8.6035	8.1986
USD	0.7938	0.9050

### 1.5 Kapitalanlagen Liquide Mittel

Die liquiden Mittel in den Kapitalanlagen werden zu aktuellen Werten bewertet.

#### Finanzanlagen

Sämtliche Wertschriften werden im Rahmen der festgelegten Anlagestrategie des Verwaltungsrates durch externe Vermögensverwalter (Banken) bewirtschaftet. Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu aktuellen Marktbewertungen und basiert auf den Auswertungen des Global Custodian. Ist kein aktueller Wert bekannt, kommt ausnahmsweise – unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen – der Anschaffungswert zur Anwendung.

Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Die Marchzinsen bei den Anleihen werden – sofern diese nicht bereits im Kurswert enthalten sind – in den Kapitalanlagen erfasst.

#### Immobilien direkt

Der aktuelle Marktwert der Immobilien direkt wird jährlich durch externe Schätzungsexperten nach der Discounted Cash Flow-Methode (DCF) bewertet. Dabei werden die erwarteten Nettogeldzuflüsse unter Berücksichtigung eines risikogerechten Diskontierungssatzes ermittelt. Die selbstgenutzte Liegenschaft an der Maurerstrasse 2 in Frauenfeld ist in dieser Position enthalten. Sämtliche Liegenschaften befinden sich im Kanton Thurgau.

### 1.6 Beteiligungen

#### Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE), Bern

Der SPE ist eine einfache Gesellschaft gemäss Art. 530 OR mit Sitz in Bern. Der Zweck dieses Pools besteht darin, den Poolmitgliedern die infolge Erdbeben entstandenen Schäden an Gebäuden im Umfang der Poolleistungen zu vergüten. Die Bewertung erfolgt zum anteiligen Wert.

### **Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA), Bernhardzell**

Das OFA ist eine einfache Gesellschaft gemäss Art. 530 OR mit Sitz in Bernhardzell. Am OFA sind folgende Vertragsparteien beteiligt: Gebäudeversicherung des Kantons St. Gallen mit 56 %, Gebäudeversicherung Thurgau mit 35 %, Assekuranz Appenzell Ausserrhoden mit 7 % und der Kanton Appenzell Innerrhoden mit 2%. Der aktivierte Wert entspricht dem anteiligen Eigenkapital der einfachen Gesellschaft.

#### **1.7 Sachanlagen**

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt ab dem Nutzungsjahr nach der direkten Methode, linear vom Anschaffungswert. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt für:

Informatikinfrastruktur (Hard- und Software)	3 Jahre
Maschinen / Fahrzeuge	4 Jahre
Mobiliar / Einrichtungen	5 Jahre
Stützpunktfeuerwehr-Fahrzeuge	10 Jahre
Innenausbau Büroräumlichkeiten Geschäftssitz	15 Jahre
Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA)	
Logistikgebäude	35 Jahre
Brandhaus	25 Jahre
Technische Anlagen für Brandausbildung	10 Jahre

Die allgemeine Aktivierungsgrenze beträgt CHF 10'000.

#### **1.8 Forderungen**

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

#### **1.9 Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen die ausschliesslich dem operativen Betrieb dienenden Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder.

#### **1.10 Eigenkapital Reserven**

Die Segmentergebnisse aus der Versicherung und Kapitalanlagen fliessen in die Reserven welche die Risiken aus der Versicherung und Kapitalanlagetätigkeit decken.

##### **Brandschutzfonds**

In den Brandschutzfonds werden gemäss § 6 Abs. 3 des Feuerchutzgesetzes die Ergebnisse aus der Segmenterfolgsrechnung Prävention/Intervention überführt.

#### **1.11 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung**

Diese entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden Schadenzahlungen. Die Schadenrückstellungen umfassen die Rückstellungen für gemeldete Schäden, inkl. 6 % für dafür notwendige Schadenabwicklungskosten. Die Schätzung erfolgt nach versicherungsmathematisch anerkannten Grundsätzen und steht im Einklang mit den rechnungslegungsspezifischen Vorschriften. Bei den versicherungstechnischen Rückstellungen handelt es sich um eine Bedarfsschadenrückstellung. Unter Bedarfsschadenrückstellung versteht man eine Best Estimate Schätzung der künftigen Schadenzahlungen der bereits zum Stichtag angefallenen Schadenereignisse.

#### **1.12 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen**

Es handelt sich um Rückstellungen, welche in keinem direkten Zusammenhang mit dem Versicherungsgeschäft stehen. Diese werden gebildet, wenn am Bilanzstichtag eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit besteht, welche der Höhe oder dem Zeitpunkt nach unbestimmt ist. Sie wird auf der Basis des wahrscheinlichen Mittelabflusses bewertet. Die Bildung der Rückstellung erfolgt aufgrund der Zusicherung, die Auflösung durch Zahlung oder Verfall.

#### **1.13 ASTRA-Beiträge**

Mit der Einführung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen auf den 1. Januar 2008 wurden die Verantwortung und das Eigentum der Nationalstrassen dem Bund übertragen. Der Bund ist seitdem alleine zuständig für Bau, Unterhalt und Betrieb des Nationalstrassennetzes.

Die vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) bezahlten Beiträge für die Schadenwehren auf Nationalstrassen sind zweckgebunden zu verwenden. Den für die Nationalstrassen zuständigen Stützpunktfeuerwehren werden die Betriebskosten jährlich entschädigt. Der Rest verbleibt für zukünftige Investitionen.

#### **1.14 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen**

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

#### **1.15 Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

#### **1.16 Personalvorsorgeverpflichtungen**

Die Mitarbeitenden sind bei der Pensionskasse Thurgau (PKTG) versichert. Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber der PKTG werden zu Nominalwerten entweder unter Forderungen Dritte oder Verbindlichkeiten Dritte bilanziert.

---

## 2. Risikomanagement und internes Kontrollsystem

Die Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG) bewirtschaftet ein angemessenes internes Kontrollsystem mit integriertem Risikomanagement. Die Risiken, denen die GVTG ausgesetzt ist, werden systematisch erfasst, beobachtet und mit geeigneten Massnahmen adressiert. Die GVTG ist insgesamt folgenden Risiken ausgesetzt:

### 2.1 Strategische Risiken / Umfeldrisiken

Die GVTG ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts. Sie unterliegt politischen Einflüssen und ist somit auch abhängig von gesetzgeberischen Entwicklungen und Vorschriften. Diese können wirtschaftliche und organisatorische Konsequenzen nach sich ziehen.

Diesen Risiken begegnet die GVTG, indem sie die politischen und rechtlichen Entwicklungen sorgfältig beobachtet und mit den entsprechenden Gremien einen offenen Dialog pflegt, um Verständnis zu gewinnen und Vertrauen aufzubauen.

### 2.2 Versicherungstechnische Risiken

Die versicherten Risiken aus Feuer- und Elementarschäden sowie die daraus resultierenden versicherungstechnischen Risiken beeinflussen das Ergebnis der GVTG massgeblich.

Diesen Risiken wird mit einer entsprechenden Rückversicherungsstrategie und einer umsichtigen Reservepolitik sowie mit Präventionsmassnahmen begegnet.

### 2.3 Anlagerisiken

Die Kapitalanlagen sind Marktrisiken ausgesetzt. Dies sind insbesondere Zinsänderungs-, Kursänderungs-, Währungs- und Bonitätsrisiken. Diese Risiken werden im Rahmen der Verwaltung der Kapitalanlagen sorgfältig beobachtet.

### 2.4 Operationelle Risiken

Im operationellen Bereich bestehen insbesondere Informations-sicherheitsrisiken, Drittparteirisiken sowie Risiken, die sich aus der Abwicklung der Geschäftsprozesse ergeben.

## 3. Segmenterfolgsrechnungen

### 3.1 Prävention / Intervention

in CHF / 1. Januar bis 31. Dezember	2025	2024	Veränderung
Brandschutzabgabe (11 Rappen / CHF 1'000 Versicherungskapital)	13 077 562	12 086 811	990 751
Ausgleich Indexanpassung	37	115	-78
Sachversicherungsbeiträge	1 781 895	1 723 368	58 527
Übrige Beiträge / Gebühren / Diverses	489 373	500 584	-11 211
<b>Betriebsertrag</b>	<b>15 348 867</b>	<b>14 310 878</b>	<b>1 037 990</b>
Beiträge und Aufwendungen	-10 745 632	-11 048 880	303 248
Brandschutz	-470 371	-136 934	-333 437
Wasserversorgungen	-3 312 687	-2 768 820	-543 867
Orts- und Betriebsfeuerwehren	-1 686 760	-2 922 126	1 235 367
Stützpunktfeuerwehren	-2 028 838	-1 879 097	-149 741
Alarmierung	-1 365 844	-1 556 946	191 102
Ausbildung / Inspektion	-1 785 371	-1 611 458	-173 913
Diverses	-95 762	-173 499	77 737
Personalaufwand	-2 615 789	-2 520 108	-95 681
Löhne / Gehälter / Entschädigungen	-2 068 295	-1 993 667	-74 627
Sozialleistungen	-444 211	-429 482	-14 728
Übriger Personalaufwand	-103 284	-96 959	-6 325
Verwaltungsaufwand	-1 427 514	-1 161 760	-265 754
Raumaufwand	-216 980	-221 009	4 029
Unterhalt / Reparaturen / Ersatz	108	-2 779	2 887
Sachversicherungen	-5 889	-6 217	327
Kontrollen durch Dritte	-70 649	-34 995	-35 654
Beiträge	-349 853	-293 177	-56 676
Verwaltungsrat	-92 803	-84 262	-8 541
Büromaterial / Drucksachen / Porti / Telefon	-49 775	-38 550	-11 225
Informatikaufwand	-266 163	-225 679	-40 484
Beratungsaufwand	-51 741	-77 920	26 179
Übriger Verwaltungsaufwand	-323 767	-177 171	-146 596
Abschreibungen	-1 178 348	-893 828	-284 520
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-15 967 282</b>	<b>-15 624 576</b>	<b>-342 706</b>
Übriger betrieblicher Ertrag	51 063	148 207	-97 145
Übriger betrieblicher Aufwand	-657		-657
<b>Segmentergebnis Prävention / Intervention</b>	<b>-568 009</b>	<b>-1 165 491</b>	<b>597 482</b>

Das Jahresergebnis 2025 wird gemäss § 6 Abs. 3 Feuerschutzgesetz in den Brandschutzfonds eingelegt.

### 3.2 Versicherung

in CHF / 1. Januar bis 31. Dezember	2025	2024	Veränderung
Bruttoprämien Feuer- und Elementarschadenversicherung	39 543 700	36 713 615	2 830 086
Ausgleich Indexanpassung	169	385	-216
Rabatt	-2 267 574	414	-2 267 989
5% Stempelsteuer	-1 775 069	-1 748 382	-26 686
<b>Nettoprämien Feuer- und Elementarschadenversicherung</b>	<b>35 501 227</b>	<b>34 966 032</b>	<b>535 195</b>
Rückversicherungsprämien	-4 793 005	-5 456 643	663 638
Rückversicherungsprämien Feuer	-1 492 826	-1 376 676	-116 150
Rückversicherungsprämien Elementar	-2 521 923	-2 399 833	-122 090
Rückversicherung – Überschussbeteiligung	1 142 744	205 866	936 878
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE) – Beitrag	-1 921 000	-1 886 000	-35 000
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>30 708 222</b>	<b>29 509 389</b>	<b>1 198 833</b>
Bezahlte Schäden	-14 269 437	-22 620 540	8 351 103
Feuerschäden	-11 279 371	-17 026 696	5 747 325
Elementarschäden	-2 990 066	-5 593 844	2 603 778
Veränderung Rückstellungen	5 234 120	-1 211 700	6 445 820
Gesamtveränderung	-299 599	4 361 644	-4 661 242
Anpassung versicherungstechnische Rückstellungen	5 533 719	-5 573 344	11 107 062
Regresse	217 267	1 488 660	-1 271 394
Nebenaufwendungen	-109 734	-127 656	17 922
Elementarschadenprävention	-255 925	-400 486	144 561
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-9 183 709</b>	<b>-22 871 722</b>	<b>13 688 013</b>
Solidaritätsleistungen an IRG für ES andere KGV	-450 953	-1 015 980	565 027
Solidaritätsleistungen an IRG für ES 2021 (Kantone LU, NE, ZG)	-449 181	-425 840	-23 341
Solidaritätsleistungen an IRG für ES 2023 (Kanton NE)	-1 772	-590 140	588 368
<b>Technisches Ergebnis</b>	<b>21 073 560</b>	<b>5 621 687</b>	<b>15 451 873</b>
Personalaufwand	-4 275 523	-4 102 778	-172 744
Löhne / Gehälter / Entschädigungen	-3 453 900	-3 311 118	-142 782
Sozialleistungen	-682 803	-643 117	-39 686
Übriger Personalaufwand	-138 820	-148 544	9 724
Verwaltungsaufwand	-1 399 626	-1 292 393	-107 233
Raumaufwand	-222 372	-195 556	-26 816
Unterhalt / Reparaturen / Ersatz	-7 432	-10 169	2 737
Sachversicherungen	-6 869	-6 931	62
Beiträge	-83 684	-71 277	-12 407
Verwaltungsrat	-113 426	-102 987	-10 439
Büromaterial / Drucksachen / Porti / Telefon	-60 836	-47 117	-13 719
Informatikaufwand	-419 127	-338 194	-80 932
Beratungsaufwand	-33 449	-82 438	48 989
Aussendienstnebenaufwand	-69 714	-61 250	-8 464
Übriger Verwaltungsaufwand	-382 717	-376 473	-6 244
Abschreibungen	-87 240	-72 036	-15 205
Übriger betrieblicher Ertrag	700 875	359 781	341 094
Übriger betrieblicher Aufwand	-2 237		-2 237
<b>Segmentergebnis Versicherung</b>	<b>16 009 809</b>	<b>514 261</b>	<b>15 495 547</b>

### 3.3 Kapitalanlagen

in CHF / 1. Januar bis 31. Dezember	2025	2024	Veränderung
Ausschüttungen Finanzanlagen	3 762 204	3 485 568	276 636
Ertrag Immobilien direkt	5 514 885	5 357 334	157 551
Realisierte Kurs- und Devisengewinne	1 272 237	5 210 050	-3 937 813
<b>Realisierter Ertrag</b>	<b>10 549 325</b>	<b>14 052 952</b>	<b>-3 503 626</b>
Nicht realisierte Kurs- und Devisengewinne	25 553 198	40 738 155	-15 184 957
Ertrag aus Veränderung DCF-Bewertung Immobilien direkt	1 637 000	1 375 000	262 000
<b>Nicht realisierter Ertrag</b>	<b>27 190 198</b>	<b>42 113 155</b>	<b>-14 922 957</b>
<b>Ertrag aus Kapitalanlagen</b>	<b>37 739 524</b>	<b>56 166 107</b>	<b>-18 426 583</b>
Aufwand Immobilien direkt	-1 341 537	-974 464	-367 073
Realisierte Kurs- und Devisenverluste	-998 886	-1 195 485	196 598
Aufwand Bewirtschaftung der Kapitalanlagen	-907 747	-843 121	-64 625
<b>Realisierter Aufwand</b>	<b>-3 248 170</b>	<b>-3 013 070</b>	<b>-235 099</b>
Nicht realisierte Kurs- und Devisenverluste	-6 302 872	-2 549 812	-3 753 060
Aufwand aus Veränderung DCF-Bewertung Immobilien direkt		-510 000	510 000
<b>Nicht realisierter Aufwand</b>	<b>-6 302 872</b>	<b>-3 059 812</b>	<b>-3 243 060</b>
<b>Aufwand aus Kapitalanlagen</b>	<b>-9 551 042</b>	<b>-6 072 882</b>	<b>-3 478 160</b>
<b>Segmentergebnis Kapitalanlagen</b>	<b>28 188 482</b>	<b>50 093 225</b>	<b>-21 904 743</b>

## 4. Erläuterungen zur Bilanz

(alle Beträge in CHF)

### 4.1 Kapitalanlagen

	31.12.2025	Anteil <sup>A)</sup>	31.12.2024	Anteil <sup>A)</sup>
Liquidität	9 008 187	1.40%	10 100 892	1.66%
Obligationen CHF	186 720 046	28.96%	181 781 899	29.84%
Obligationen FW hedged	79 677 831	12.36%	74 566 303	12.24%
Aktien Schweiz	38 662 520	6.00%	33 087 051	5.43%
Aktien Ausland	117 441 695	18.21%	105 852 050	17.38%
Aktien Emerging Markets	24 481 962	3.80%	20 162 704	3.31%
Immobilienfonds	71 440 972	11.08%	67 903 438	11.15%
<b>Finanzanlagen</b>	<b>527 433 213</b>	<b>81.79%</b>	<b>493 454 336</b>	<b>81.00%</b>
Immobilien direkt	117 394 000	18.21%	115 757 000	19.00%
<b>Kapitalanlagen</b>	<b>644 827 213</b>	<b>100.00%</b>	<b>609 211 336</b>	<b>100.00%</b>

<sup>A)</sup> Gemäss Anlagereglement werden die im Anlagesegment Immobilien direkt enthaltene Liquidität sowie die dafür aufgenommene Fremdfinanzierung für die Berechnung der effektiven Gewichtung mitberücksichtigt.

Zusammensetzung Immobilien direkt	31.12.2025	31.12.2024
Frauenfeld / Promenadenstrasse 8	24 720 000	24 450 000
Frauenfeld / Maurerstrasse 2+4	44 800 000	44 650 000
Fruthwilen / Hauptstrasse 48/50/50a	14 600 000	14 290 000
Lengwil / Bahnhofstrasse 2 + Birkenweg 6	10 630 000	10 430 000
Romanshorn / Feldeggstrasse 5	2 722 000	2 651 000
Romanshorn / Hubstrasse 4/6	4 832 000	4 736 000
Weinfelden / Pestalozzistrasse 14/16/18	15 090 000	14 550 000
<b>Total</b>	<b>117 394 000</b>	<b>115 757 000</b>

### 4.2 Beteiligungen

	31.12.2025	31.12.2024
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)	13 741 141	13 069 683
Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA)	1 005 928	988 767
<b>Total</b>	<b>14 747 069</b>	<b>14 058 450</b>

#### Detailinformationen zum Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung (SPE)

Prozentualer Anteil von	6.10%	6.10%
am gesamten Erdbebenvermögen von	225 337 140	214 366 992
<b>ergibt einen Anteil der GVTG von</b>	<b>13 741 141</b>	<b>13 069 683</b>
gemäss Bilanz des Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung (SPE) per	31.12.2024	31.12.2023

#### Detailinformationen zum Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA)

Prozentualer Anteil von	35%	35%
am Eigenkapital der einfachen Gesellschaft von	2 874 082	2 825 051
<b>ergibt einen Anteil der GVTG von</b>	<b>1 005 928</b>	<b>988 767</b>
gemäss Bilanz des Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrums (OFA) per	31.12.2024	31.12.2023

### 4.3 Sachanlagen (SA)

Anlagespiegel 2025	Informatik	Masch./Fz. <sup>1)</sup>	Mob./Einr.	immob. SA <sup>2)</sup>	Total 2025
<b>Nettobuchwerte 1. Januar</b>	<b>2</b>	<b>2 657 641</b>	<b>56 160</b>	<b>7 127 410</b>	<b>9 841 213</b>
<b>Anschaffungswerte 1. Januar</b>	<b>4 377 676</b>	<b>3 452 223</b>	<b>505 901</b>	<b>9 940 142</b>	<b>18 275 942</b>
Zugänge	78 651	2 416 067		44 755	2 539 473
Abgänge	-36 915				-36 915
<b>Anschaffungswerte 31. Dezember</b>	<b>4 419 412</b>	<b>5 868 290</b>	<b>505 901</b>	<b>9 984 897</b>	<b>20 778 500</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen 1. Januar</b>	<b>4 377 674</b>	<b>794 582</b>	<b>449 741</b>	<b>2 812 732</b>	<b>8 434 729</b>
Abschreibungen	26 222	693 467	24 990	526 265	1 270 944
Abgänge	-36 915				-36 915
<b>Kumulierte Wertberichtigungen 31. Dezember</b>	<b>4 366 981</b>	<b>1 488 049</b>	<b>474 731</b>	<b>3 338 997</b>	<b>9 668 758</b>
<b>Nettobuchwerte 31. Dezember</b>	<b>52 431</b>	<b>4 380 241</b>	<b>31 170</b>	<b>6 645 900</b>	<b>11 109 742</b>

Anlagespiegel 2024	Informatik	Masch./Fz. <sup>1)</sup>	Mob./Einr.	immob. SA <sup>2)</sup>	Total 2024
<b>Nettobuchwerte 1. Januar</b>	<b>2</b>	<b>2 136 761</b>	<b>54 390</b>	<b>7 065 920</b>	<b>9 257 073</b>
<b>Anschaffungswerte 1. Januar</b>	<b>4 377 676</b>	<b>2 479 478</b>	<b>467 302</b>	<b>9 397 146</b>	<b>16 721 602</b>
Zugänge		972 745	38 599	542 996	1 554 340
Abgänge					
<b>Anschaffungswerte 31. Dezember</b>	<b>4 377 676</b>	<b>3 452 223</b>	<b>505 901</b>	<b>9 940 142</b>	<b>18 275 942</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen 1. Januar</b>	<b>4 377 674</b>	<b>342 717</b>	<b>412 912</b>	<b>2 331 226</b>	<b>7 464 529</b>
Abschreibungen		451 865	36 829	481 506	970 200
Abgänge					
<b>Kumulierte Wertberichtigungen 31. Dezember</b>	<b>4 377 674</b>	<b>794 582</b>	<b>449 741</b>	<b>2 812 732</b>	<b>8 434 729</b>
<b>Nettobuchwerte 31. Dezember</b>	<b>2</b>	<b>2 657 641</b>	<b>56 160</b>	<b>7 127 410</b>	<b>9 841 213</b>

<sup>1)</sup> Zusammensetzung	31.12.2025	31.12.2024
Maschinen	1	1
Fahrzeuge	13 460	26 940
Stützpunktfeuerwehr-Fahrzeuge	4 366 780	2 630 700
<b>Total</b>	<b>4 380 241</b>	<b>2 657 641</b>

<sup>2)</sup> Zusammensetzung	31.12.2025	31.12.2024
Innenausbau Büroräumlichkeiten Geschäftssitz	1 196 820	1 317 970
Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA)	5 449 080	5 809 440
<b>Total</b>	<b>6 645 900</b>	<b>7 127 410</b>

Bekanntlich kam es am 25. Januar 2024 im Feststoff-Brandhaus des Ostschweizer Feuerwehr-Ausbildungszentrum (OFA) in Bernhardzell zu einem Brandereignis, das zu erheblichen Schäden an Gebäude und Technik führte. Die Untersuchungen zur Brandursache wurden durch die zuständigen Behörden 2025 aufgrund neuer Hinweise wieder aufgenommen.

Die Schäden am Gebäude sind bei der Gebäudeversicherung St. Gallen versichert und diejenigen an den technischen Anlagen sind bei einem Privatversicherer versichert. Seit Mai 2025 wird das Feststoff-Brandhaus wieder für Ausbildungs- und Übungszwecke genutzt. Den Feuerwehren steht wieder eine zweckmässige und betriebsorientierte Ausbildungs- und Übungsanlage zur Verfügung. Die Aus- und Weiterbildungskurse im OFA waren gut ausgelastet. Die Mitarbeitenden des OFA stellten jederzeit einen reibungslosen Ablauf sicher und sorgten für vollständig vorbereitete Arbeitsplätze mit dem erforderlichen Material.

#### 4.4 Forderungen

<b>Nahe stehende Organisationen und Personen (Kanton Thurgau)</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
Anfangsbestand	934 351	1 430 617
Gutschriften	111 748	138 280
Belastungen	-21 200	-634 546
Zahlungen	-900 000	
<b>Total</b>	<b>124 899</b>	<b>934 351</b>
<b>Dritte</b>		
Verrechnungs- und Quellensteuerguthaben	1 195 240	912 009
Anzahlungen für Wechselladecontainer Ölwehren / Stützpunktfeuerwehr-Fahrzeuge	183 508	985 204
Diverse Guthaben	357 066	287 276
<b>Total</b>	<b>1 735 814</b>	<b>2 184 489</b>

#### 4.5 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

<b>Nicht abgerechnete Feuerschäden</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
Anfangsbestand	11 855 757	16 105 571
Bildung	14 240 574	13 003 501
Zahlungen	-11 279 371	-17 026 696
Auflösung	-197 028	-226 620
<b>Total</b>	<b>14 619 931</b>	<b>11 855 757</b>
<b>Nicht abgerechnete Elementarschäden</b>		
Anfangsbestand	4 913 095	4 767 924
Bildung	1 448 915	7 405 411
Zahlungen	-2 990 066	-5 593 844
Auflösung	-894 513	-1 666 396
<b>Total</b>	<b>2 477 431</b>	<b>4 913 095</b>
<b>Anpassung an Berechnung nach anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren</b>		
Anfangsbestand	3 653 149	-1 920 195
Bildung		5 573 344
Auflösung	-5 533 719	
<b>Total</b>	<b>-1 880 570</b>	<b>3 653 149</b>
<b>Buchwert 31. Dezember</b>	<b>15 216 792</b>	<b>20 422 000</b>

#### 4.6 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Rückstellungsspiegel 2025	Brandschutz	Wasser- versorgungen	Orts- und Betriebs-FW	Stützpunkt- feuerwehren	Objektschutz- beiträge	Total 2025
Buchwert 1. Januar	174 963	6 194 619	1 941 579	484 389	201 628	8 997 178
Bildung	467 399	3 605 074	882 229		123 626	5 078 328
Verwendung	-110 215	-2 796 060	-970 579	-56 699	-84 334	-4 017 886
Auflösung	1 931	-292 388	-23 960	702	-5 337	-319 052
<b>Buchwert 31. Dezember</b>	<b>534 078</b>	<b>6 711 246</b>	<b>1 829 269</b>	<b>428 392</b>	<b>235 583</b>	<b>9 738 568</b>

Rückstellungsspiegel 2024	Brandschutz	Wasser- versorgungen	Orts- und Betriebs-FW	Stützpunkt- feuerwehren	Objektschutz- beiträge	Total 2024
Buchwert 1. Januar	249 006	6 331 579	1 104 137		44 968	7 729 690
Bildung	117 570	3 930 033	1 567 013	537 728	258 465	6 410 809
Verwendung	-210 035	-2 905 780	-766 334	-51 014	-104 452	-4 037 615
Auflösung	18 422	-1 161 213	36 763	-2 325	2 647	-1 105 707
<b>Buchwert 31. Dezember</b>	<b>174 963</b>	<b>6 194 619</b>	<b>1 941 579</b>	<b>484 389</b>	<b>201 628</b>	<b>8 997 178</b>

#### 4.7 ASTRA-Beiträge

	31.12.2025	31.12.2024
Anfangsbestand	3 476 860	3 197 897
Einnahmen	600 157	600 157
Ausgaben	-263 690	-321 194
<b>Total</b>	<b>3 813 327</b>	<b>3 476 860</b>

#### 4.8 Verbindlichkeiten

Rückversicherer	2025	2024	31.12.2025	31.12.2024
Offene IRG-Beitragsleistungen für Elementarschäden 2021 der Kantone Luzern, Neuenburg und Zug			1 310 165	2 041 188
Offene IRG-Beitragsleistungen für Elementarschäden 2023 des Kantons Neuenburg			1 054 606	2 867 823
<b>Total</b>			<b>2 364 771</b>	<b>4 909 011</b>

Details zu IRG-Beitragsleistungen für Elementarschäden 2021 der Kantone Luzern, Neuenburg und Zug					
Stand 1. Januar	4.276 % von	47 735 921	97 888 745	2 041 188	4 185 723
Veränderung	4.276 % von	10 504 688	9 958 847	449 181	425 840
Total geschuldet brutto		58 240 609	107 847 592		
Zahlungen	4.276 % von	-27 600 650	-60 111 671	-1 180 204	-2 570 375
<b>Total</b>		<b>30 639 959</b>	<b>47 735 921</b>	<b>1 310 165</b>	<b>2 041 188</b>

Details zu IRG-Beitragsleistungen für Elementarschäden 2023 des Kantons Neuenburg					
Stand 1. Januar	4.305 % von	66 616 094	61 100 000	2 867 823	2 630 000
Veränderung	4.305 % von	41 157	13 700 000	1 772	590 140
Total geschuldet brutto		66 657 251	74 800 000		
Zahlungen	4.305 % von	-42 160 007	-8 183 906	-1 814 989	-352 317
<b>Total</b>		<b>24 497 244</b>	<b>66 616 094</b>	<b>1 054 606</b>	<b>2 867 823</b>

Banken					
Fester Vorschuss für Finanzierung Immobilien direkt (Laufzeit 2018–2026)				19 000 000	19 000 000
Privatplatzierung für Finanzierung Immobilien direkt (Laufzeit 2017–2027)				15 000 000	15 000 000
<b>Total</b>				<b>34 000 000</b>	<b>34 000 000</b>

## 5. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

(alle Beträge in CHF)

### 5.1 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

	2025	2024
Schäden Berichtsjahr	-12 509 963	-17 730 808
Feuerschäden	-11 764 972	-11 273 120
Kürzungen aus Feuerschäden	6 407	2 002
Elementarschäden	-785 655	-6 694 588
Selbstbehalte aus Elementarschäden	34 258	234 897
Schäden Vorjahre	-2 059 073	-528 088
Feuerschäden	-2 293 725	-1 452 624
Kürzungen aus Feuerschäden	8 745	1 860
Elementarschäden	-7 975	670 195
Selbstbehalte aus Elementarschäden	233 883	252 481
Anpassung versicherungstechnische Rückstellungen	5 533 719	-5 573 344
Regresse / Schadenbeteiligungen	217 267	1 488 660
Nebenaufwendungen	-109 734	-127 656
Elementarschadenprävention	-255 925	-400 486
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-9 183 709</b>	<b>-22 871 722</b>

### 5.2 Solidaritätsleistungen an IRG

IRG-relevante Elementarschäden 2021 der Kantone Luzern, Neuenburg und Zug	2025	2024	2025	2024
Schätzung IRG-relevante Gesamtschäden	230 936 380	220 431 692		
Anteil für die GVTG = 4.276%	9 874 840	9 425 659	-449 181	-425 840
<b>IRG-relevante Elementarschäden 2023 des Kantons Neuenburg</b>				
Schätzung IRG-relevante Gesamtschäden	74 841 157	74 800 000		
Anteil für die GVTG = 4.305%	3 221 912	3 220 140	-1 772	-590 140
<b>Total</b>			<b>-450 953</b>	<b>-1 015 980</b>

### 5.3 Übriger betrieblicher Ertrag

	2025	2024
Nicht realisierter Beteiligungsgewinn Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)	671 458	35 434
Nicht realisierter Beteiligungsgewinn Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA)	17 161	44 610
Zinsertrag	57 489	367 323
Übriger Ertrag	5 829	60 621
<b>Total</b>	<b>751 938</b>	<b>507 988</b>

#### 5.4 Ergebnis aus Kapitalanlagen (KA)

Geschäftsjahr 2025	Ausschüttung	Realisierter		Nicht realisierter		Total Erfolg 2025
		Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	
Liquidität	25 657	11 736	-74 173	31 312	-144 926	-150 394
Obligationen CHF	930 784	2 943	-39 059	499 253	-425 673	968 248
Obligationen FW hedged	866 728			9 816	-729 428	147 116
Aktien Schweiz	507 108	138 024	-12 650	5 634 255	-243 281	6 023 456
Aktien Ausland	628 629	853 145	-849 904	9 957 183	-4 179 278	6 409 774
Aktien Emerging Markets	145 544	47 425	-19 297	3 911 181	-483 855	3 600 999
Immobilienfonds	657 755	218 963	-3 803	5 510 199	-96 432	6 286 682
<b>Finanzanlagen</b>	<b>3 762 204</b>	<b>1 272 237</b>	<b>-998 886</b>	<b>25 553 198</b>	<b>-6 302 872</b>	<b>23 285 881</b>
Ertrag	5 514 885					5 514 885
Aufwand	-1 341 537					-1 341 537
Anpassungen an DCF-Bewertung				1 637 000		1 637 000
<b>Immobilien direkt</b>	<b>4 173 348</b>			<b>1 637 000</b>		<b>5 810 348</b>
Externer Aufwand	-687 915					-687 915
Interner Aufwand (nur in der Segment-ER)	-219 832					-219 832
<b>Aufwand Bewirtschaftung KA</b>	<b>-907 747</b>					<b>-907 747</b>
<b>Total</b>	<b>7 027 805</b>	<b>1 272 237</b>	<b>-998 886</b>	<b>27 190 198</b>	<b>-6 302 872</b>	<b>28 188 482</b>

Geschäftsjahr 2024	Ausschüttung	Realisierter		Nicht realisierter		Total Erfolg 2024
		Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	
Liquidität	61 977	71 189	-63 088	42 870	-3 496	109 451
Obligationen CHF	830 862	205 359	-132 164	6 649 915	-8 650	7 545 322
Obligationen FW hedged	555 402		-4 956		-1 429 433	-878 987
Aktien Schweiz	474 563	124 705	-12 045	1 837 593	-418 334	2 006 482
Aktien Ausland	729 217	4 578 467	-977 637	20 418 254	-689 899	24 058 402
Aktien Emerging Markets	180 330	97 116	-730	2 469 129		2 745 845
Immobilienfonds	653 218	133 214	-4 866	9 320 395		10 101 961
<b>Finanzanlagen</b>	<b>3 485 568</b>	<b>5 210 050</b>	<b>-1 195 485</b>	<b>40 738 155</b>	<b>-2 549 812</b>	<b>45 688 476</b>
Ertrag	5 357 334					5 357 334
Aufwand	-974 464					-974 464
Anpassungen an DCF-Bewertung				1 375 000	-510 000	865 000
<b>Immobilien direkt</b>	<b>4 382 870</b>			<b>1 375 000</b>	<b>-510 000</b>	<b>5 247 870</b>
Externer Aufwand	-647 807					-647 807
Interner Aufwand (nur in der Segment-ER)	-195 315					-195 315
<b>Aufwand Bewirtschaftung KA</b>	<b>-843 121</b>					<b>-843 121</b>
<b>Total</b>	<b>7 025 316</b>	<b>5 210 050</b>	<b>-1 195 485</b>	<b>42 113 155</b>	<b>-3 059 812</b>	<b>50 093 225</b>

## 6. Ergänzende Angaben

(alle Beträge in CHF)

### 6.1 Verpfändete Aktiven

Die zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändeten Wertschriften belaufen sich auf TCHF 156'034. Es handelt sich dabei um Sicherstellungen für verzinsliche Verbindlichkeiten.

### 6.3 Personalvorsorge

Die GVTG ist der Pensionskasse Thurgau (PKTG) angeschlossen, welche Leistungen für Alter, Invalidität und Tod in einem Beitragsprimat nach Schweizer Recht erbringt. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die PKTG ist eine öffentlichrechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Weinfelden. Sie übernimmt die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge nach BVG für Alter, Invalidität und Tod für das Staatspersonal und die angeschlossenen Arbeitgeber. Altersrenten werden nach dem Beitragsprimat ausgerichtet.

### 6.2 Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte

Es bestehen wie im Vorjahr keine nicht bilanzierten Leasinggeschäfte.

In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Arbeitgeberbeiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt.

Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2024 beträgt 109.1%. Aufgrund des mutmasslichen Jahresergebnisses 2025 bleibt der Deckungsgrad auch per 31. Dezember 2025 bei über 100%.

	Überdeckung gemäss Bilanz PKTG		Wirtschaftlicher Anteil der GVTG		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im BJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024			2025	2024
PKTG	> 100 %*)	109.1%	–	–	–	91 455	603 630	568 160

\*) der Deckungsgrad basiert auf dem noch ungeprüften Abschluss der PKTG per 31.12.2025

## 7. Transaktionen mit nahe stehenden Organisationen und Personen

Mit der Finanzverwaltung des Kantons Thurgau besteht ein verzinsten Kontokorrent-Verkehr. Es wurden insbesondere die via Kanton Thurgau in Rechnung gestellten Bewilligungsgebühren für die Prävention gutgeschrieben und eine Rückzahlung des Guthabens belastet. Weiter bestehen mit dem Kanton Thurgau verschiedene Mietverhältnisse zu marktgerechten Bedingungen.

## 8. Eventualverbindlichkeiten

(alle Beträge in CHF)

	31.12.2025	31.12.2024
Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG) / Elementarschäden	53 136 000	50 112 000
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV) / Nachschusspflicht	8 766 000	9 028 500
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE) / Garantieverpflichtung	24 412 477	23 468 031
<b>Total</b>	<b>86 314 477</b>	<b>82 608 531</b>

---

## 9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag / Beschluss des Verwaltungsrates

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen massgebenden Einfluss auf die Jahresrechnung 2025 hätten.

Gestützt auf den Bericht der Kontrollstelle vom 6. Februar 2026 hat der Verwaltungsrat der Gebäudeversicherung Thurgau die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2025 freigegeben und an der Sitzung vom 6. März 2026 genehmigt.

Die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2025 werden zur Genehmigung an den Grossen Rat weitergeleitet.

## 10. Kurzkomentar einzelner Veränderungen (> 10% resp. CHF 50'000)

### 10.1 Segmenterfolgsrechnung Prävention / Intervention (Betriebsaufwand ohne Beiträge und Aufwendungen)

#### Personalaufwand

Die Zunahme ist insbesondere aus der Kostenrechnungs-Umlage sowie in den teuerungsbedingten und individuellen Lohnanpassungen begründet.

#### Beiträge

Die Zunahme ist auf die höheren Beiträge an die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) zurückzuführen.

#### Übriger Verwaltungsaufwand

Die Zunahme ist auf die direkten Projektaufwendungen und auf die Kostenrechnungs-Umlage zurückzuführen.

#### Abschreibungen

Die Investitionen in Stützpunktfahrzeuge erhöhen den Abschreibungsbedarf.

#### Übriger betrieblicher Ertrag

Die Abweichung ist in der höheren Wertzunahme der Beteiligung OFA begründet.

### 10.2 Segmenterfolgsrechnung Versicherung (ab Technischem Ergebnis)

#### Personalaufwand

Die Zunahme ist hauptsächlich auf die Pensenerhöhung in der Rechtsabteilung und auf die Personalverstärkung in der Kundenbetreuung, sowie auf die teuerungsbedingten und individuellen Lohnanpassungen zurückzuführen.

#### Informatikaufwand

Insbesondere höhere Support- und Weiterentwicklungskosten des versicherungsrelevanten Kernapplikationsanteils haben zur Zunahme geführt.

#### Übriger betrieblicher Erfolg

Die Steigerung ist auf eine deutlich höhere Wertzunahme der Beteiligung am Erdbebenpool zurückzuführen.

## Bericht der Kontrollstelle

an den Verwaltungsrat der

Gebäudeversicherung Thurgau, Frauenfeld

**Balmer-Etienne AG**

Kauffmannweg 4

6003 Luzern

Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch

balmer-etienne.ch

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### *Prüfungsurteil*

Wir haben die auf den Seiten 35 bis 55 dargestellte Jahresrechnung der Gebäudeversicherung Thurgau (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr, dem Eigenkapitalnachweis sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und dem kantonalen Gebäudeversicherungsgesetz (RB 956.1).

#### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Kontrollstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### *Sonstige Informationen*

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### *Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung*

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### *Verantwortlichkeiten der Kontrollstelle für die Prüfung der Jahresrechnung*

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 6. Februar 2026  
uma/OLU

#### **Balmer-Etienne AG**



Urs Matter  
Zugelassener Revisionsexperte  
(leitender Revisor)



Oliver Lutz  
Zugelassener Revisionsexperte

Beträge in TCHF	2025	2024	2023	2022
Brandschutzabgabe (BSA)	13 078	12 087	14 101	13 816
Sachversicherungsbeiträge (Löschfünfer)	1 782	1 723	1 644	1 603
Subventionen				
Brandschutz	470	137	199	183
Wasserversorgungen	3 313	2 769	2 133	2 994
Orts- und Betriebsfeuerwehren	1 687	2 922	1 401	2 893
Stützpunktfeuerwehren	2 029	1 879	1 536	1 717
Alarmierung	1 366	1 557	676	664
Ausbildung / Inspektion	1 785	1 611	1 617	1 531
Diverses	96	173	122	71
<b>Total</b>	<b>10 746</b>	<b>11 049</b>	<b>7 683</b>	<b>10 053</b>

Beträge in TCHF	2015	2014	2013	2012
Brandschutzabgabe (BSA)	10 253	10 032	9 822	9 415
Sachversicherungsbeiträge (Löschfünfer)	1 512	1 499	1 450	1 437
Subventionen				
Brandschutz	199	63	304	76
Wasserversorgungen	4 217	4 098	6 274	3 950
Orts- und Betriebsfeuerwehren	1 458	1 288	1 416	1 600
Stützpunktfeuerwehren	2 505	3 598	1 386	2 014
Alarmierung	512	543	535	484
Ausbildung / Inspektion	948	966	1 053	760
Diverses	176	97	246	126
<b>Total</b>	<b>10 016</b>	<b>10 655</b>	<b>11 214</b>	<b>9 010</b>

Beträge in TCHF	2025	2024	2023	2022
Anzahl Gebäude	104 879	104 402	103 807	103 314
Versicherungskapital	120 102 380	111 265 887	108 805 009	99 842 568
Index	1 078	1 017	1 017	950
Eigenkapital*	609 598	565 968	516 526	479 457
Reserven	597 302	553 714	504 293	472 368
Brandschutzfonds	12 297	12 255	12 234	7 089
Prämienertag (ohne Stempel)	37 769	34 966	32 110	31 535
Rabatt	2 268			
Ertrag aus Finanzanlagen (netto) **	22 379	44 845	22 226	-55 406
Äufnung RS Wertschwankungsreserve				
Ertrag aus immobilien Sachanlagen	5 810	5 248	1 221	3 917
Abschreibung auf immobilien Sachanlagen				

Beträge in TCHF	2015	2014	2013	2012
Anzahl Gebäude	98 878	98 059	97 199	96 325
Versicherungskapital	86 443 849	84 434 962	82 726 501	79 255 830
Index	950	950	950	930
Eigenkapital*	392 665	413 381	<sup>1</sup> 378 104	244 259
Reserven	392 665	413 381	378 104	244 259
Brandschutzfonds				
Prämienertag (ohne Stempel)	22 775	22 333	21 921	21 079
Rabatt				
Ertrag aus Finanzanlagen (netto) **	1 621	29 430	11 233	18 608
Äufnung RS Wertschwankungsreserve				4 199
Ertrag aus immobilien Sachanlagen	1 566	2 312	2 056	1 633
Abschreibung auf immobilien Sachanlagen				

<sup>1</sup> Inkl. Umbewertungen von TCHF 116'612 aus erstmaliger Anwendung der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER per 1.1.2013

2021	2020	2019	2018	2017	2016
11 584	11 345	11 125	10 910	10 692	10 484
1 617	1 565	1 519	1 500	1 458	1 452
236	235	176	86	80	85
1 911	9 560	4 594	3 442	3 213	3 846
1 026	1 428	1 460	1 411	1 472	1 697
1 677	2 092	2 031	1 540	2 968	1 842
505	640	603	640	639	562
1 245	886	1 297	1 483	1 253	884
42	40	65	113	52	114
<b>6 643</b>	<b>14 881</b>	<b>10 227</b>	<b>8 716</b>	<b>9 678</b>	<b>9 030</b>

2011	2010	2009	2008	2007	2006
9 201	8 991	8 727	8 388	8 045	7 728
1 403	1 377	1 315	1 277	1 247	1 202
78	140	-146	110	318	95
4 736	3 641	5 682	3 330	3 407	4 814
1 343	1 154	1 291	1 990	992	1 621
2 211	1 582	3 724	2 343	1 080	2 051
519	539	522	804	957	775
741	845	977	624	653	706
123	70	82	58	50	110
<b>9 752</b>	<b>7 971</b>	<b>12 132</b>	<b>9 259</b>	<b>7 458</b>	<b>10 171</b>

2021	2020	2019	2018	2017	2016
102 630	102 076	101 442	100 917	100 251	99 626
97 573 829	95 518 250	93 503 091	91 964 765	89 950 567	88 199 818
950	950	950	950	950	950
517 292	482 773	463 782	413 413	429 902	407 534
513 093	482 773	463 782	413 413	429 902	407 534
4 199					
25 098	24 618	24 201	23 785	23 368	23 216
		4 880			
29 234	18 184	40 414	-13 854	26 546	11 837
7 665	4 169	8 143	3 025	2 540	4 225

2011	2010	2009	2008	2007	2006
95 282	94 279	93 240	92 368	91 403	90 460
77 503 349	75 690 369	74 028 012	71 193 541	68 390 749	65 560 462
930	930	930	910	890	870
230 951	225 378	204 890	214 079	223 981	205 506
230 951	225 378	204 890	214 079	223 981	205 506
21 930	21 519	21 185	20 699	19 646	22 293
				5 918	7 630
3 995	8 356	34 432	-32 573	9 985	9 841
-3 155	1 083	21 045	-15 544	25 100	
147	6 711	1 877	1 942	1 851	1 936
					11

\* Ab 2021 Reserven und Brandschutzfonds \*\* Beinhaltet ab 2008 sämtliche realisierten und nicht realisierten Finanzerfolge

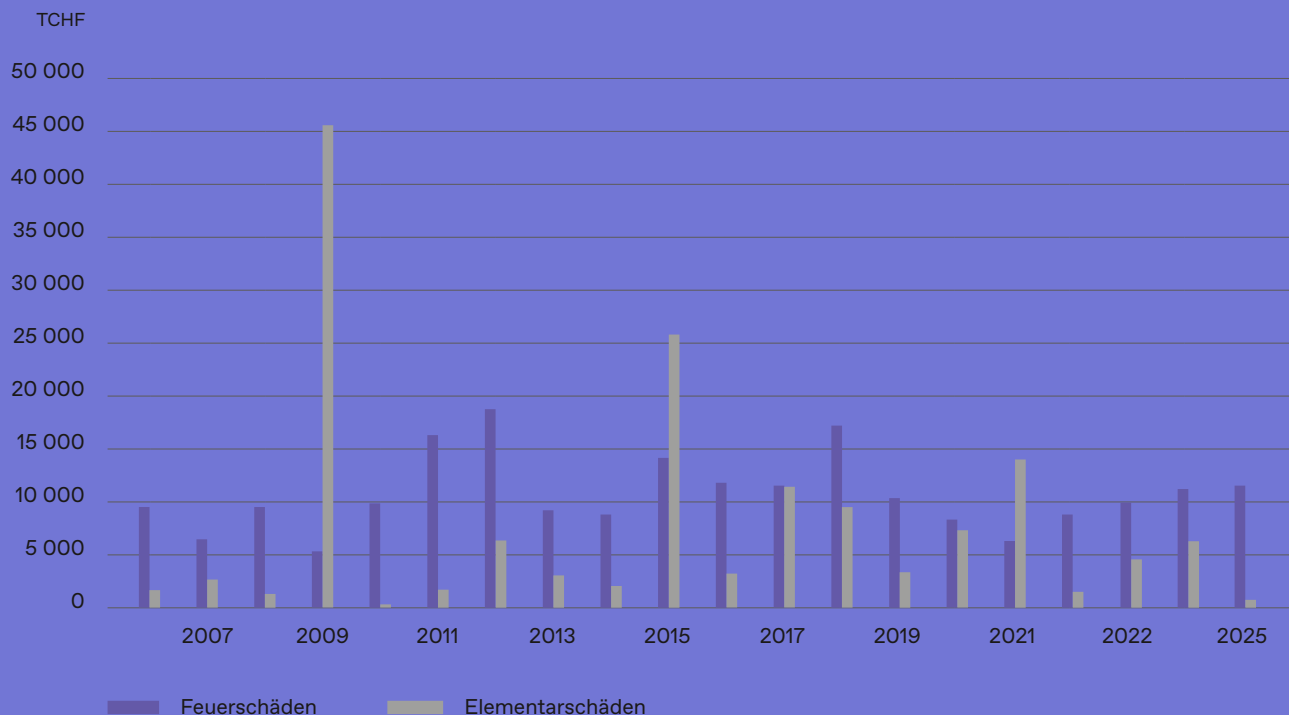
	2025		2024		2023		2022	
	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF
<b>Feuerschäden</b>								
Feuerungsanlagen	40	516	49	1 279	41	662	58	1 497
Bestimmungsmässiges Feuer	20	320	24	820	26	1 377	30	395
Selbstentzündung			2	4	2	46	1	470
Explosion	1	0	1	3	7	101	5	25
Mechanische Energie <sup>1</sup>								
Elektrizität	53	566	46	636	50	796	36	1 878
Blitzschlag	39	168	89	491	113	510	81	273
Brandstiftung	9	1 541	14	1 009	9	305	3	4
Übrige Ursachen	30	8 647	42	7 030	32	6 196	18	4 300
<b>Total Feuerschäden</b>	<b>192</b>	<b>11 759</b>	<b>267</b>	<b>11 271</b>	<b>280</b>	<b>9 994</b>	<b>232</b>	<b>8 842</b>
<b>Elementarschäden</b>								
Sturmwind	122	254	279	727	2 070	3 833	419	769
Hagel	59	170	439	1 977	153	383	175	406
Hochwasser			22	353			5	25
Überschwemmung	37	328	284	3 345	36	186	55	348
Schneedruck <sup>2</sup>								
Schneerutsch / Schneedruck			5	28	28	87	1	0
Steinschlag					1	1		
Erdrutsch			1	30	1	15		
<b>Total Elementarschäden</b>	<b>218</b>	<b>751</b>	<b>1 030</b>	<b>6 460</b>	<b>2 289</b>	<b>4 505</b>	<b>655</b>	<b>1 548</b>

	2015		2014		2013		2012	
	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF
<b>Feuerschäden</b>								
Feuerungsanlagen	61	506	77	1 243	65	1 270	68	557
Bestimmungsmässiges Feuer	44	2 669	52	1 856	42	2 570	42	1 127
Selbstentzündung			1	16	1	0	2	61
Explosion	8	32	3	7	6	14	12	67
Mechanische Energie <sup>1</sup>	8	494	8	2 642	8	515	8	94
Elektrizität	46	481	53	2 064	54	3 261	55	2 217
Blitzschlag	115	1 607	41	102	47	134	69	155
Brandstiftung	6	139	8	406	10	208	8	1 103
Übrige Ursachen	15	8 241	3	510	8	1 267	2	13 408
<b>Total Feuerschäden</b>	<b>303</b>	<b>14 167</b>	<b>246</b>	<b>8 846</b>	<b>241</b>	<b>9 239</b>	<b>266</b>	<b>18 789</b>
<b>Elementarschäden</b>								
Sturmwind	1 754	2 716	216	422	461	857	475	770
Hagel	120	330	18	36	123	468	1 764	4 947
Hochwasser					4	22		
Überschwemmung	1 345	22 700	173	1 615	179	1 708	130	620
Schneedruck <sup>2</sup>	11	29			6	12		
Schneerutsch / Schneedruck	10	35	1	1	5	14	4	14
Steinschlag								
Erdrutsch	1	15	1	1				
<b>Total Elementarschäden</b>	<b>3 241</b>	<b>25 825</b>	<b>409</b>	<b>2 076</b>	<b>778</b>	<b>3 081</b>	<b>2 373</b>	<b>6 351</b>

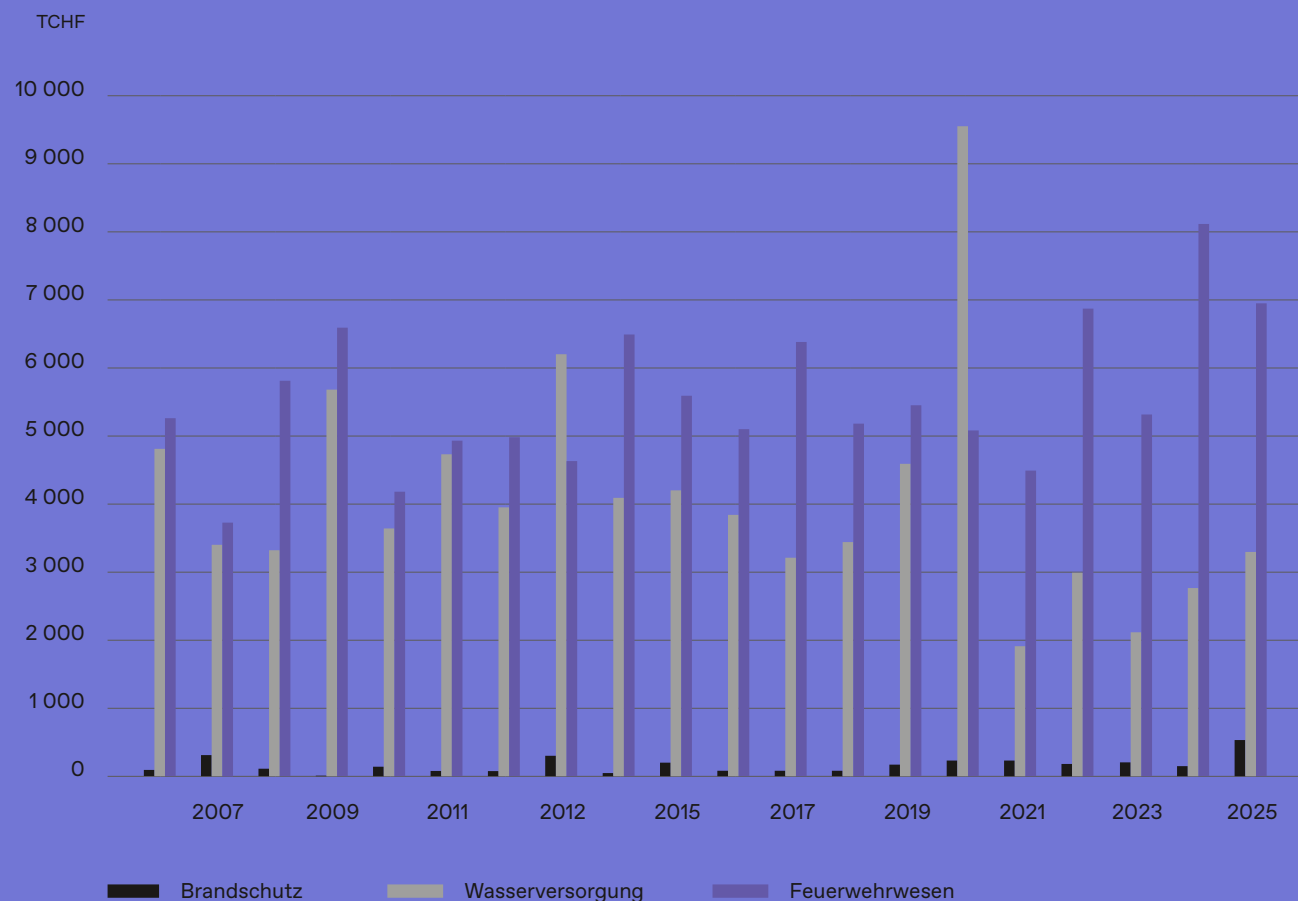
2021		2020		2019		2018		2017		2016	
Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF
58	1 057	63	2 546	48	360	51	1 142	54	1 556	45	935
27	314	14	361	32	956	18	2 808	33	502	39	1 656
1	2	1	10	4	123					3	108
6	37	1	25	3	15	1	11	5	33	4	35
										10	1 768
32	377	44	1 179	36	613	36	515	43	774	56	667
130	523	85	213	91	281	77	273	198	555	51	120
8	112	14	422	11	1 721	11	4 020	11	286	6	996
31	3 882	48	3 583	38	6 312	48	8 458	45	7 818	33	5 560
<b>293</b>	<b>6 304</b>	<b>270</b>	<b>8 340</b>	<b>263</b>	<b>10 382</b>	<b>242</b>	<b>17 226</b>	<b>389</b>	<b>11 524</b>	<b>247</b>	<b>11 845</b>
373	752	4 658	7 075	574	1 189	2 530	4 929	717	2 997	249	430
656	2 534	33	71	152	506	97	309	1 051	5 561	266	749
										42	531
1 053	10 146	43	176	191	1 652	532	4 364	415	2 847	230	1 520
		1	5	4	9			4	12		
223	564	2	7	3	9			1	3		
				1	0						
1	5										
<b>2 306</b>	<b>14 001</b>	<b>4 737</b>	<b>7 333</b>	<b>925</b>	<b>3 367</b>	<b>3 159</b>	<b>9 602</b>	<b>2 188</b>	<b>11 420</b>	<b>787</b>	<b>3 230</b>

2011		2010		2009		2008		2007		2006	
Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF
89	1 421	70	2 809	91	641	87	2 775	84	2 836	90	624
42	7 726	42	1 130	44	389	57	2 030	40	1 287	49	1 648
1	177	2	277	3	1 362					1	4
8	92	10	54	7	109	8	50	3	26	10	119
13	644	12	51	12	577	5	397	11	87	9	362
45	1 437	56	3 857	59	561	60	735	48	662	61	1 700
158	1 009	50	138	101	272	84	224	64	102	83	227
6	1 725	14	1 276	14	1 316	20	1 584	8	48	12	3 232
10	2 109	6	274	4	113	6	1 747	13	1 447	11	1 615
<b>372</b>	<b>16 340</b>	<b>262</b>	<b>9 866</b>	<b>335</b>	<b>5 340</b>	<b>327</b>	<b>9 541</b>	<b>271</b>	<b>6 496</b>	<b>326</b>	<b>9 532</b>
507	828	101	144	1 421	3 611	614	769	888	1 260	383	800
180	503	12	29	7 264	41 056	12	20	6	8	65	118
81	370	51	152	152	772	121	528	287	1 430	91	396
2	1	3	8	3	12	6	14			80	297
		3	3	1	2	3	7			40	72
3	23			1	125					2	11
<b>773</b>	<b>1 725</b>	<b>170</b>	<b>336</b>	<b>8 842</b>	<b>45 578</b>	<b>756</b>	<b>1 339</b>	<b>1 181</b>	<b>2 699</b>	<b>661</b>	<b>1 694</b>

<sup>1</sup> Ab 1.1.2017 in übrige Ursachen enthalten <sup>2</sup> Ab 1.1.2021 in Schneesrutsch / Schneedruck enthalten



## Subventionen



Impressum

**Herausgeber und Redaktion:**  
Gebäudeversicherung Thurgau  
**Konzept, Gestaltung und Illustration:**  
Agentur Koch, Frauenfeld  
**Lektorat:** Kurt Wilhelm, Oftringen  
**Fotografie:** Bodo Rüedi, St. Gallen  
**Druck:** Medienwerkstatt AG, Sulgen



**Klimaneutral**  
Druckprodukt

[ClimatePartner.com/11052-2302-1002](https://ClimatePartner.com/11052-2302-1002)

Diese Publikation wurde auf FSC-zertifiziertes  
Papier gedruckt und klimaneutral hergestellt.

[www.gvtg.ch](http://www.gvtg.ch)

**GVTG**

Prävention  
Intervention  
Versicherung